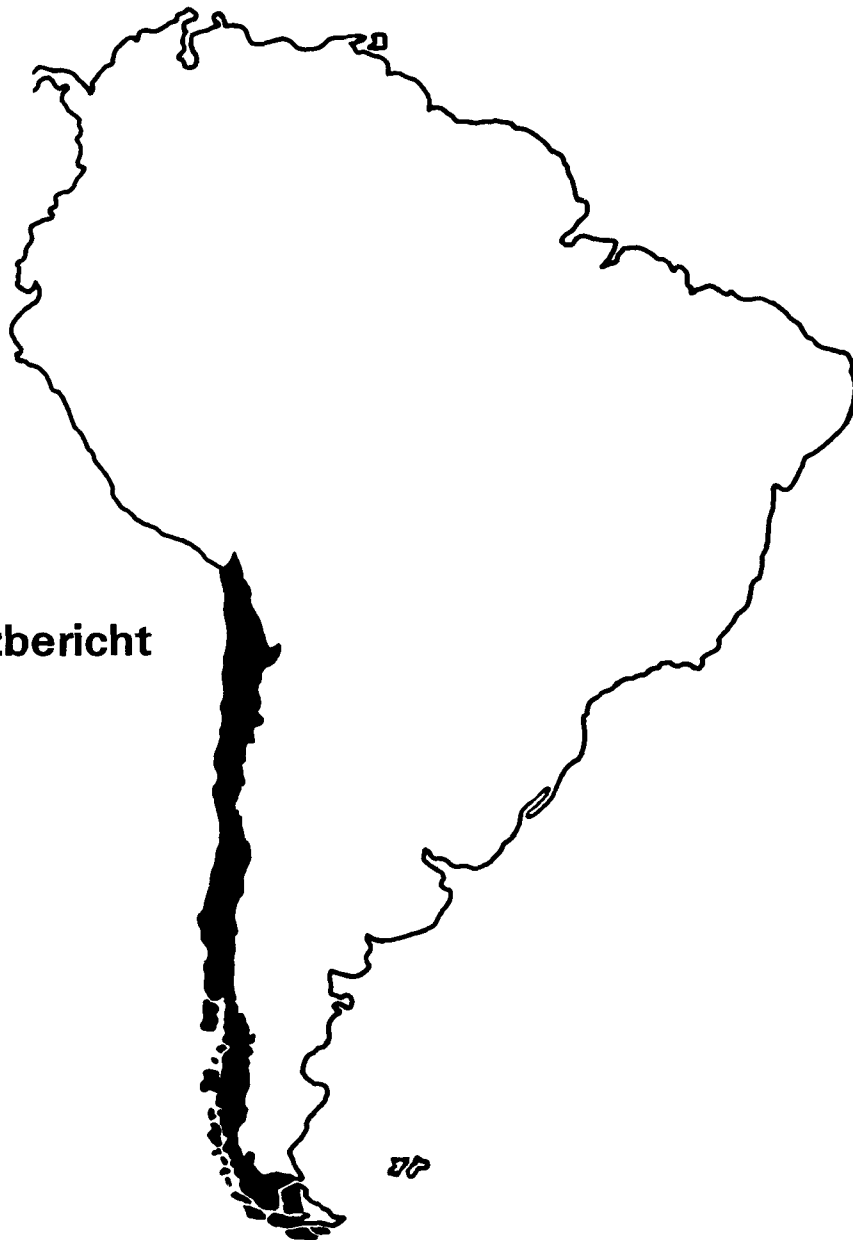


# STATISTIK DES AUSLANDES



Länderkurzbericht

**Chile**

**1982**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

# STATISTIK DES AUSLANDES

**Länderkurzbericht**

**Chile**

**1982**

**Statistisches Bundesamt**  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 5303100 — 82016

## INHALT

## CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karten .....	Maps .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung .....	State, government, administration .....	6
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	6
Tabellen	Tables	
Klima .....	Climate .....	11
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	11
Gesundheitswesen .....	Public health .....	12
Bildungswesen .....	Education .....	14
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	14
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Agriculture, forestry, fisheries ....	16
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	18
Außenhandel .....	Foreign trade .....	21
Verkehr und Nachrichtenverkehr .....	Transport and communications .....	22
Reiseverkehr .....	Tourism .....	24
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	24
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	25
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	25
Sozialprodukt .....	National product .....	28
Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	29
Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	29
Quellenhinweis .....	Sources .....	30
Entwicklungszusammenarbeit .....	Development co-operation .....	31
Wichtige Entwicklungsindikatoren .....	Major development indicators .....	32

## A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar (10 000 m <sup>2</sup> )	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA:
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	square kilometre			billion)
l	= Liter	litre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
hl	= Hektoliter (100 l)	hectolitre	JM	= Jahresmitte	mid-year
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	JE	= Jahresende	yearend
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	Hj	= Halbjahr	half-year
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	D	= Durchschnitt	average
chil\$	= Chilenischer Peso	Chilean peso	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar		rungen und Fracht	freight included
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark		inbegriffen	
			fob	= frei an Bord	free on board

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Chile 1982

Abgeschlossen im Mai 1982

Compilation work concluded in May 1982

Erschienen im Juli 1982

Published in July 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 5,10

Price DM 5,10

#### VORBEMERKUNG

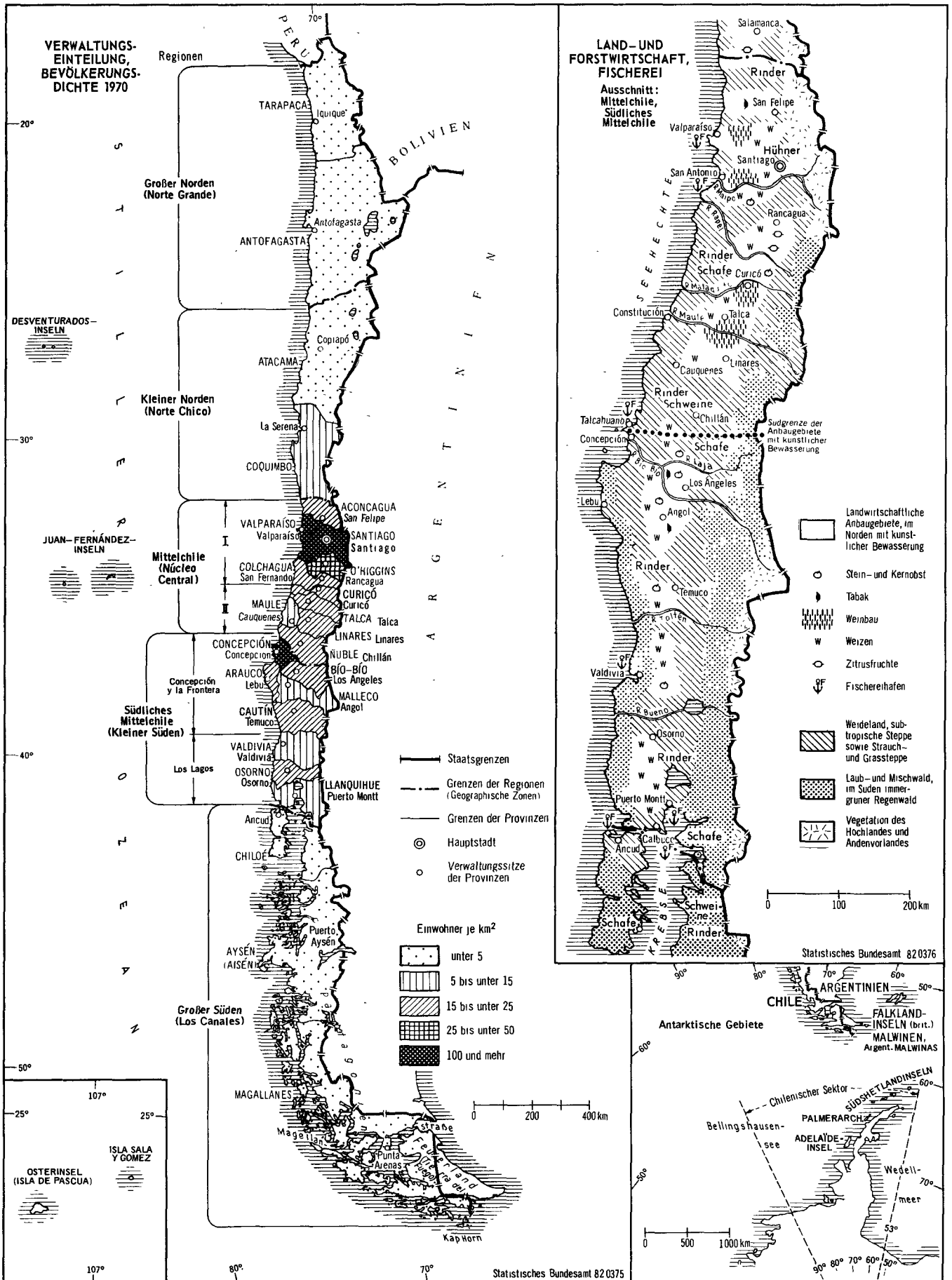
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

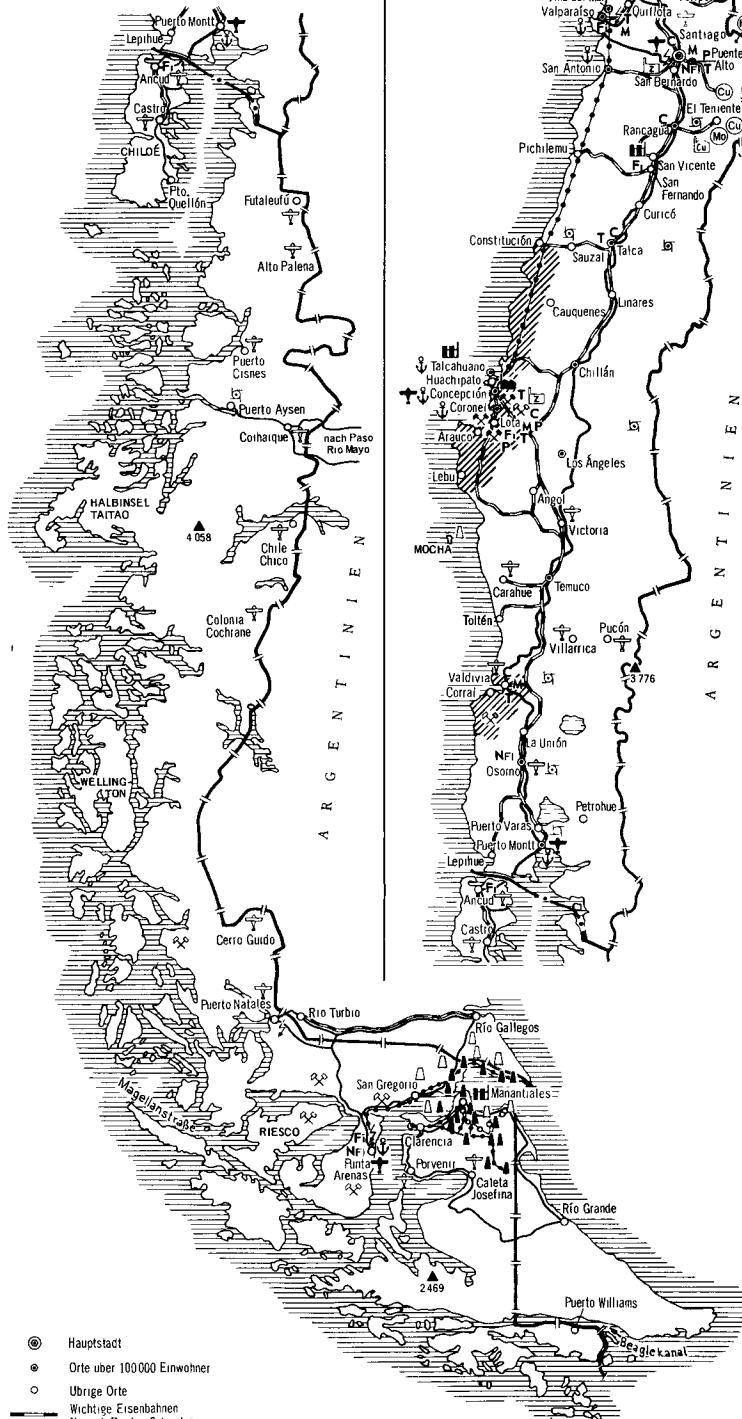
# CHILE



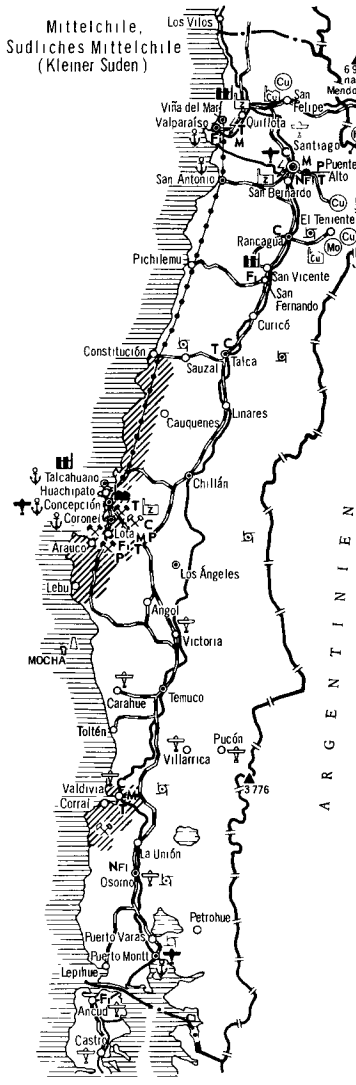
# CHILE

## BODENSCHATZE, INDUSTRIESTANDORTE, VERKEHR

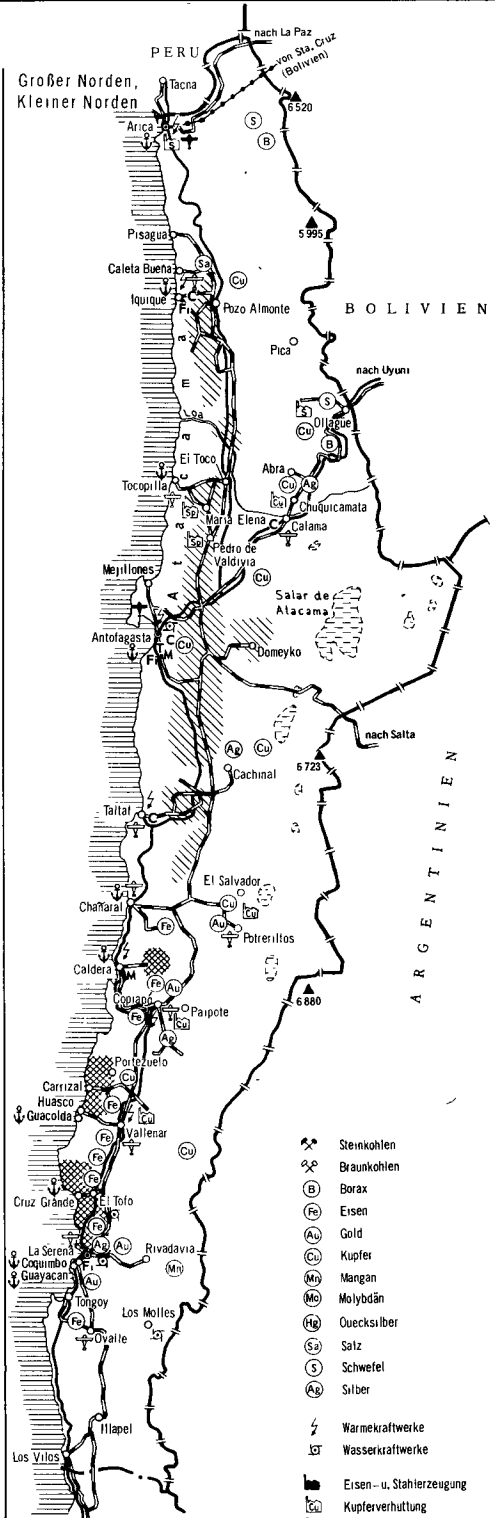
Großer Süden



Mittelchile, Südliches Mittelchile (Kleiner Süden)



Großer Norden, Kleiner Norden



- Hauptstadt
- Orte über 100.000 Einwohner
- Ubrige Orte
- Wichtige Eisenbahnen
- Normale, Breit- u. Schmalspur
- Panamerikanische Straße (Carretera Panamericana)
- Andere wichtige Straßen
- ⚓ Seehafen
- ✈ Flughafen
- ✈ Flugplatz

- ▲ 5.995 Berge, Höhe in m ü. d. M.
- Eisenvorkommen
- Kohlenvorkommen
- Salpeterfelder
- Salzseen (Salare)

- ▲ Erdöl
- Erdölleitungen
- Erdölraffinerien
- △ Erdgas
- Erdgasleitungen

- Steinkohlen
- Braunkohlen
- (B) Borax
- (Fe) Eisen
- (Au) Gold
- (Cu) Kupfer
- (Mn) Mangan
- (Mo) Molybdän
- (Hg) Quecksilber
- (S) Salz
- (S) Schwefel
- (Ag) Silber
- ⚡ Warmkraftwerke
- ⚡ Wasserkraftwerke
- Eisen- u. Stahlerzeugung
- Kupferverhüttung
- Salpetergewinnung (Jodgew.)
- Schmelzraffinerien
- Zementfabriken
- C Chemische Industrie
- F Fischverarbeitende Industrie (vorw. Fischmehl)
- NF Fleischkonservenindustrie
- M Metallverarbeitende Industrie, Maschinenbau
- P Papier- u. Zellstoffindustrie
- T Textilindustrie

0 100 200 km

Statistisches Bundesamt 82 0377

## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname Vollform: Republik Chile Kurzform: Chile	Nach der neuen Verfassung ist ab 1989 vorgesehen: Abgeordnetenkommission mit 120 auf 4 Jahre gewählten Abgeordneten und Senat mit 26 auf 8 Jahre gewählten und weiteren ernannten Mitgliedern.
Staatsgründung/Unabhängigkeit Unabhängig seit 1818	
Verfassung: Neue Verfassung vom März 1981	Parteien/Wahlen Allgemeines Verbot politischer Parteien seit März 1977.
Staats- und Regierungsform Präsidentiale Republik (seit 1925); gegenwärtig unter Militärregierung (seit September 1973).	Verwaltungsgliederung 12 Regionen, 1 Hauptstadtregion, 25 Provinzen.
Staatspräsident und Regierungschef: Staatspräsident General Augusto Pinochet (seit September 1973; wiedergewählt im März 1981; Amtszeit nach der neuen Verfassung 8 Jahre; zugleich Vorsitzender der Militärjunta).	Internationale Mitgliedschaften Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen; Organisation der Amerikanischen Staaten/OAS; Lateinamerikanische Freihandelszone/ALADI; Lateinamerikanisches Wirtschaftssystem/SELA; mit den Europäischen Gemeinschaften/EG assoziiert.
Volksvertretung/Legislative Volksvertretung seit 1973 aufgelöst; Gesetze und Verordnungen seit September 1973 durch eine Militärjunta.	

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

**G e b i e t   u n d   B e v ö l k e r u n g :**  
Chile liegt zwischen 17°15' und 56° südlicher Breite mit einem 4 330 km langen Küstenstreifen und einer durchschnittlichen Breite von 188 km (lediglich im Norden und im äußersten Süden bis über 350 km). Die Oberflächengestalt wird wesentlich bestimmt durch den Gebirgszug der Anden. Die Hauptkordillere im Osten des Landes weist Höhen bis fast 7 000 m auf, die Küstenkordillere erreicht 2 000 m, dazwischen erstreckt sich als Hochebene das nach Süden abfallende Längstal (Valle central). In Küstenhöfen und im Süden sind Ebenen verbreitet. Chile ist vulkanreich und ständig von Erdbeben bedroht. Etwa 130 Vulkane sind noch aktiv.

Nach Klima und Vegetation sind fünf Landschaftszonen zu unterscheiden: Der "Große Norden" (Provinzen Tarapacá und Antofagasta) wird von Wüsten eingenommen, die zu den trockensten Gebieten der Erde gehören (Atacama). In der südlich anschließenden Zone des "Kleinen Nordens" bis etwa Valparaíso überwiegen subtropische Zwergstrauchsteppen. Mittelchile verfügt über fruchtbare, teilweise vulkanische Böden und ein mediterranes Klima. Das Längstal ist das Hauptwirtschaftsgebiet Chiles (Núcleo Central). Die Vegetation des südlichen Mittelchile ("Kleiner Süden") entspricht der gemäßigten Zone. Südchile, der

"Große Süden" (Provinzen Chiloé, Aysén und Magallanes), wird im Gegensatz zu den übrigen Zonen nicht mehr vom Hochgebirge der Anden beherrscht. Das Gebirge ist niedriger und löst sich in Inselgruppen auf.

In der nördlichen Wüstenzone kommt es nur etwa alle 20 Jahre einmal zu Regenfällen. In der Halbwüste (zwischen Copiapó und Illapel) sind die Täler nur mit Hilfe von Bewässerung landwirtschaftlich nutzbar. Wesentlich für die Küsten des mittleren und nördlichen Chile ist die Wirkung des relativ kühlen Humboldt-(Peru-)stroms. Küstennebel (Camanchacas, Garuas) sind vorherrschend, während das Land weitgehend ohne Niederschläge bleibt. Dagegen bieten in Mittelchile reiche Niederschläge im Winter und trockenheiße Sommer günstige Bedingungen. Im walddreichen Südchile herrscht ein kühles, niederschlagsreiches (>1 000 mm) subantarktisches Klima. Landeszeit: MEZ - 5 h.

Die allgemein relativ geringe Bevölkerungsdichte (rd. 15 Einw./km<sup>2</sup>) erklärt sich aus der dünnen Besiedlung Nord- und Südchiles. Über 60 % der Bevölkerung leben in zehn Provinzen Mittelchiles auf nur 1/8 der Landesfläche. Allein in der Provinz Santiago lebt über ein Drittel aller Einwohner. Die überdurchschnittliche Bevölkerungszunahme in den Städten ist überwiegend Folge der Zuwanderung

vom Lande. In ihrer ethnischen Zusammensetzung ist die Bevölkerung Chiles wesentlich einheitlicher als die in anderen Staaten Südamerikas. Die Mehrheit besteht aus Mestizen (etwa 70 %), Mischlingen zwischen einheimischen Indianern und europäischen Einwanderern vorwiegend spanischer Herkunft. Als reinrassige Europäer gelten etwa ein Viertel der Chilenen. Der Anteil der reinrassigen Indianer wird auf rund 2 % geschätzt, darunter etwa 130 000 Araukaner (Mapuche). Staatssprache ist Spanisch; von den Sprachen der Indianer hat Araukanisch noch regionale Bedeutung. Vorherrschende Glaubensgemeinschaft ist die römisch-katholische Kirche (bis 1925 offizielle Staatskirche). Ihr gehören etwa neun Zehntel (1960) aller Einwohner an.

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Träger der Gesundheitsfürsorge sind der staatliche Gesundheitsdienst "Servicio Nacional de Salud"/SNS (für rd. 70 % der Bevölkerung) und die staatliche "SERMINA" (nur für Beamte und Angestellte; rd. 20 % der Bevölkerung). 1981 wurde der SNS dezentralisiert, um eine bessere regionale Versorgung zu erreichen. Mit Hilfe von Kinderernährungsprogrammen und einer besseren medizinischen Versorgung wurde die Kindersterblichkeit von 82,2 Sterbefällen auf 1 000 Lebendgeborene (1970) auf 40,1 (1978) gesenkt. Nach Schätzungen weisen noch rd. 9 % aller Kinder bis zu 5 Jahren Ernährungsängel auf. Daher wird seit 1977 der Ausbau von Behandlungszentren für unterernährte Kinder gefördert. Verbreitete Krankheiten sind Typhus, Paratyphus, Tuberkulose und Erkältungskrankheiten.

Nur rd. 48 % der Landbevölkerung verfügen über ein ausreichendes Trinkwasser- und Abwassersystem. Mit finanzieller Hilfe der Interamerikanischen Entwicklungsbank und der Weltbank (38 Mill.US-\$) sollen bis 1985 die Versorgungseinrichtungen für rd. 1,8 Mill. Personen verbessert werden (Gesamtkosten 120 Mill. US-\$).

**B i l d u n g s w e s e n :** Die allgemeine Schulpflicht für Kinder im Alter von sieben bis 15 Jahren wurde in Chile bereits 1928 eingeführt. Neben staatlichen Schulen mit unentgeltlichem Unterricht bestehen zahlreiche, zu meist von der katholischen Kirche unterhaltene Privatschulen (insbes. Oberschulen). Auf die achtjährige Grundschule folgt die vierjährige höhere Schule, deren Reifezeugnis (bachillerato) zum Besuch der Hochschulen berechtigt.

1965 gab es 30 deutsche Schulen mit annähernd 10 000 Schülern, die zum größeren Teil aus spanischsprachigen Familien stammten. Die Erwachsenenbildung nimmt einen wichtigen Platz im chilenischen Schulsystem ein; rund die Hälfte der Teilnehmer besucht Grundschulklassen. Um die Berufsausbildung stärker in den privaten Sektor zu integrieren, gewährt die Regierung Steuervorteile für betriebliche Ausbildungsprogramme.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Wie andere lateinamerikanische Länder hat Chile eine relativ niedrige Erwerbsquote (1980 rd. 30 % der Gesamtbevölkerung). Sie ist im wesentlichen auf den geringen Umfang der Frauenerwerbstätigkeit und auf den hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen in der Bevölkerung zurückzuführen. Jedoch sind 40 % aller Männer im Alter von 65 und mehr Jahren noch erwerbstätig. Unter den rd. 3,8 Mill. (1980) Erwerbspersonen waren 65 % Lohn- und Gehaltsempfänger. Der Anteil der in der Landwirtschaft Beschäftigten hat sich auf rd. 18 % (1981) verringert, während sich der Anteil der im produzierenden Gewerbe tätigen Personen auf rd. 24 % erhöht hat. Bei Berücksichtigung der im staatlichen Beschäftigungsprogramm/PEM Tätigen und der Unterbeschäftigten ergibt sich für 1981 eine Arbeitslosenquote von 12,4 %. Die Militärregierung will die Zahl der im Staatsdienst Beschäftigten drastisch vermindern. Es besteht Streikverbot.

**L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i :** Innerhalb der Gesamtwirtschaft ist die Agrarproduktion von relativ geringer Bedeutung. Unter den südamerikanischen Ländern nimmt Chile damit neben Venezuela eine Sonderstellung ein. Der Beitrag der Landwirtschaft zum Sozialprodukt betrug 1980 rd. 7 %. Infolge der klimatischen und topographischen Bedingungen können nur etwa 23 % der Landesfläche landwirtschaftlich genutzt werden, etwa 7 % als Ackerland, etwa 16 % als extensiv genutzte Wiesen- und Weideflächen (1979). Die Abgrenzung der Nutzungsarten ist wegen der jahreszeitlich oder periodisch wechselnden Nutzung unterschiedlich. Große Teile des Landes (hauptsächlich die Wüsten Nordchiles) kommen für eine Kultivierung nicht in Betracht. Der Anbau konzentriert sich auf das durch Klima und Wasserreichtum begünstigte Mittelchile (Nucleo Central) sowie auf die



Provinz Concepción und den Kleinen Süden, die sogenannte Frontera (Arauco, Bio-Bio, Malleco, Cautín). Wichtigste Anbaukulturen sind Getreide, vor allem Weizen und Mais (70 % der genutzten Fläche), ferner Hackfrüchte, Öl- und Hülsenfrüchte sowie Gemüse, Obst und Wein. Der Nahrungsmittelbedarf kann nur durch zusätzliche Einfuhren gedeckt werden (etwa 40 % der gesamten Ausfuhrerlöse). Nur etwa die Hälfte des Weizenverbrauchs kann durch eigene Ernten gesichert werden. Die Weltbank stellte Chile 1981 ein Darlehen von 36 Mill. US-\$ zur Verfügung, um die Lebensbedingungen von rd. 3 000 Bauern- und Viehzüchterfamilien zu verbessern (Gesamtkosten 90 Mill. US-\$).

Die Betriebsstruktur ist durch eine große Zahl von Kleinst- und Kleinbetrieben gekennzeichnet. Die durchschnittliche Betriebsgröße der Kleinstbetriebe beträgt rd. 1,7 ha; sie machen etwa die Hälfte aller Betriebe aus, bewirtschaften aber weniger als 1 % der gesamten landwirtschaftlichen Betriebsfläche. Durch die 1965 unter der Regierung Frei eingeleitete Bodenreform sollte die Agrarstruktur verbessert werden. Bis Ende 1971 hatte die staatliche "Corporación de la Reforma Agraria"/CORA etwa 2 800 Latifundien (Güter von mehr als 80 ha bewässerten Landes) enteignet und an Kleinbauern und Landarbeiter verteilt. Vorgeesehen war der genossenschaftliche Zusammenschluß, der staatlich gefördert werden sollte. Die von der Regierung Allende durchgeführte Agrarreform wurde weitgehend rückgängig gemacht. Die gegenwärtige Agrarpolitik zielt auf eine Ausweitung der Anbauflächen besonders solcher Kulturen ab, deren Export besonders lohnend ist (u. a. Obst, Gemüse, Wein). Für den laufenden Entwicklungsplan wird ein Wachstum der landwirtschaftlichen Produktion von durchschnittlich 6 % im Jahr angestrebt.

Auf die Viehzucht entfällt etwa die Hälfte des landwirtschaftlichen Produktionswertes. Das Landwirtschaftsministerium plant, die Produktion und Vermarktung für den Export zu entwickeln. Zur Verbesserung des einheimischen Viehbestandes wurde 1981 aus Kanada eine größere Menge von Zuchtvieh importiert. Etwa 16 % der Landesfläche werden als Wiesen und Weiden genutzt, doch finden sich ganzjährig nutzbare Flächen erst südlich vom Bio-Bio-Fluß. Der Futteranbau auf bewässertem Land (hauptsächlich Mittelchile) bedarf weiterer Intensivierung. Die Produktion von Wolle, Häuten und Fellen ist auch für den Export wichtig. Günstig ent-

wickelt hat sich die Geflügelzucht, sie gewinnt für die Fleischversorgung zunehmend an Bedeutung.

Die Forstwirtschaft ist trotz beträchtlicher Waldflächen (mehr als ein Fünftel der Landesfläche) infolge fehlender Transportmöglichkeiten unzureichend entwickelt. Die Nutzung konzentriert sich auf die Provinzen Cautín und Valdivia (vor allem Nadelhölzer und Eukalyptus). Etwa 70 % der Waldfläche sind in privatem Besitz. 1981 wurden mehr als 90 000 ha Wald aufgeforstet.

Trotz günstiger natürlicher Bedingungen (Humboldtstrom) befindet sich die Fischerei, gemessen am vorhandenen Fischreichtum, erst in der Entwicklung. In weiten Bereichen der Küste dient sie lediglich der Selbstversorgung. Ende der sechziger Jahre ist die Fischerei nach peruanischem Vorbild erheblich ausgebaut worden (Herstellung von Fischmehl und -öl, Fischkonserven). Nach Peru ist Chile der zweitgrößte Fischmehlexporteur Lateinamerikas. Mit einigen Ländern (u. a. Japan, Spanien) strebt Chile längerfristige Kooperationsverträge an. Der Walfang ist rückläufig. Chile war vor Jahren eines der ersten Länder, die ihre "Fischereischutzzone" auf 200 Seemeilen ausdehnten.

**Produzierendes Gewerbe:** Chile gehört zu den stärker industrialisierten Ländern Lateinamerikas. Der Beitrag des verarbeitenden Gewerbes (einschl. Bauwirtschaft) zum Bruttoinlandsprodukt betrug 1980 rd. 26 %. Die Produktion ist vielfältig. Schwerpunkte sind die Nahrungs- und Genußmittel- sowie die Textil- und Bekleidungsindustrie. Ungünstig wirkte sich die starke Konzentration in den Provinzen Santiago, Valparaíso und Concepción aus, ferner die begrenzte Aufnahmefähigkeit des heimischen Marktes. Die Industriepolitik ist darauf ausgerichtet, den Selbstversorgungsgrad zu erhöhen, aber auch die Ausfuhr von Industriewaren zu steigern. Durch die 1973 eingeleitete Reprivatisierung wurden bis 1977 von 494 Staatsbetrieben 449 Unternehmen in Privateigentum überführt. 22 Großunternehmen (Elektrizitätsversorgung, Erdölwirtschaft, Verkehrswesen u. a.) sollen unter staatlicher Kontrolle bleiben.

Die Stromerzeugung erfolgt überwiegend in Wasserkraftwerken. Erzeugung und Versorgung sowie die Ausbauvorhaben liegen zum größten

Teil in den Händen der von der staatlichen "Corporación de Fomento de la Producción/CORFO" errichteten "Empresa Nacional de Electricidad"/ENDESA. Das größte Wasserkraftwerk ist das vor einiger Zeit fertiggestellte "El Toro" (Provinz Nuble, Kapazität 400 MW). Anfang 1981 wurde das Wasserkraftwerk Antuco (Kapazität 300 MW) in Betrieb genommen. Die Investitionen betrugen 300 Mill. US-\$. Mit dem Bau des Wasserkraftwerkes Colbun-Machicura am Rio Maule wurde 1981 begonnen (Gesamtkapazität: 920 MW, Kosten: 900 Mill. US-\$). Chile verfügt über reiche Vorkommen an mineralischen Bodenschätzen. Entscheidende Bedeutung für die gesamte Wirtschaft besitzt der Kupferbergbau. Die Erzvorräte wurden auf rund 40 % der bekannten Weltvorkommen geschätzt. Durch neu entdeckte besonders reiche Vorkommen bei Abra erhöhten sich die bekannten Kupfererzvorräte von 300 auf 700 Mill. t. Der Ausfuhrwert machte 1978 rd. 53 % der gesamten Exporteinnahmen aus. Ende 1974 wurde eine Drosselung der Förderung (um etwa 15 %) verfügt und mit anderen kupferexportierenden Ländern eine gemeinsame Senkung des Kupferangebots vereinbart, um ein weiteres Sinken des Weltmarktpreises zu verhindern. Nachdem diese Länder die Einschränkung aufgehoben hatten, wurde die Erzförderung auf eine Rekordhöhe von über 1 Mill. t Kupferinhalt gesteigert. Die Teilverstaatlichung im Kupferbergbau gewann 1969 mit der Anaconda-Minengesellschaft (Übernahme von zunächst 51 % des Kapitals), die etwa zwei Drittel der gesamten Kupfererze förderte und verarbeitete. Die fünf großen Minen Chuquibambilla (Tagebau), El Salvador, El Teniente, Exótica und Andina wurden 1971 in einer Verwaltungsgesellschaft vereinigt. Damit wurde die Abhängigkeit von US-Konzernen aufgehoben und die Struktur des sogenannten Großen Bergbaus grundlegend verändert. Die Konzerne reagierten mit Boykottmaßnahmen; in den sozialistisch-kommunistischen Ländern konnte ein bescheidener Marktausgleich (ca. 100 000 t Abnahme) gefunden werden. Mitte 1971 wurde der gesamte chilenische Bergbau verstaatlicht.

1973 erfolgten die ersten Maßnahmen zur Repri-  
vatisierung. Staatlich sind die Minen der "Gran Minería" (Chuquibambilla, El Teniente, Salvador und Andina). Die größten Eisenerzvorkommen liegen im Norden des Landes (Provinz Coquimbo). Im Zuge der staatlichen Neuordnung der Salpeterproduktion erfolgte 1968 ein Unternehmenzzusammenschluß (die Verarbeitung von Salpeter-Nebenprodukten soll erweitert und modernisiert werden). Andere wichtige Minera-

lien sind Mangan, Silber, Schwefel, Jod (ca. 60 % der Weltlieferungen), Phosphate und Salze. Die Produktion von Molybdän, als Nebenprodukt der Kupfererzeugung, hat große Bedeutung erlangt. Es ist nach Kupfer zum wichtigsten Bergbauexportprodukt geworden. Chile verfügt nach den Vereinigten Staaten über die größten Molybdänvorkommen. Die Erdöl- und -gasgewinnung soll durch Erschließung neuer Vorkommen (Südchile) gesteigert werden. Größere Erdölfelder wurden im Meeresboden südlich von Punta Arenas entdeckt. Zur Erschließung der großen Erdgasvorkommen im Gebiet der Insel Feuerland haben 1978 zwei staatliche chilenische und zwei amerikanische Gesellschaften die "Sociedad Gas de Chile S.A." gegründet. Die Investitionen werden auf mindestens 400 Mill. US-\$ geschätzt. Geplant ist der Bau einer Erdgasverflüssigungsanlage 25 km nördlich von Punta Arenas. Bedeutende Kohlevorkommen wurden bei Lebu (Provinz Arauco), große Lithium- und Kaliumvorkommen in der Atacamawüste entdeckt.

Die staatliche Industrieförderung hat ihren Schwerpunkt in der Unterstützung von Vorhaben in den Entwicklungsgebieten Nord- und Südchiles. Im Gebiet von Coquimbo, Iquique und Arica wurden von der CORFO bereits zahlreiche Betriebe gegründet (Herstellung von Textilwaren, Fahrzeugreifen, elektrotechnischen Erzeugnissen, Werkzeugen, Lederwaren, chemischen Erzeugnissen). Eine schwerindustrielle Basis wurde mit dem Stahlwerk der "Compañía de Acero del Pacífico" in Huachipato geschaffen. Kupfererz wird in einer Reihe von Hütten und Raffinerieanlagen verarbeitet. Wachstumsindustrien sind die chemische Industrie, Kraftfahrzeugherstellung, Produktion elektrischer Geräte und die Metallverarbeitung.

V e r k e h r : Nur das relativ kleine mittelchilenische Gebiet zwischen La Serena und Puerto Montt ist verkehrsmäßig gut erschlossen. In die drei südlichsten Provinzen führen weder Eisenbahnen noch Straßen. Die Eisenbahnen (überwiegend in Staatsbesitz) bilden kein einheitliches Netz; von der nördlichsten Station Pisagua bis Castro bzw. Puerto Montt sind die Strecken (mit Abzweigungen vieler Ost-West-Linien) in drei verschiedenen Spurweiten verlegt. Etwa 2 000 km sind Privatbahnen (früher meist britischer Besitz), größtenteils in der nördlichen Wüstenzone (Salpeterbahnen). Das Streckennetz ist an das argentinische und bolivianische Netz angeschlossen; zu Peru be-

steht eine Verbindung zwischen Arica und Tacna. Die Entwicklung des Straßenverkehrs besitzt seit Jahren gegenüber allen anderen Verkehrsträgern Vorrang. Die im Ausbau befindliche "Carretera Interamericana" führt von der peruanischen Grenze bis südlich von Puerto Montt, eine Transandenstraße über den Cumbre-Paß nach Argentinien, eine weitere von Valparaíso nach Mendoza (Argentinien). Von 1979 bis 1982 sollen für die Instandsetzung des Straßennetzes rd. 179 Mill. chil\$ eingesetzt werden. Die Internationale Entwicklungsgesellschaft/IDA stellte zusätzlich 161 Mill. US-\$ zur Verfügung. Der 3 080 m lange Tunnel "Cristo Redentor", der einen ganzjährigen Straßen- und Eisenbahnverkehr zwischen Santiago und der transandinischen argentinischen Stadt Mendoza ermöglichen wird, ist Ende 1981 fertiggestellt worden.

Die See- und Küstenschiffahrt ist für den chilenischen Gütertransport von besonderer Bedeutung. Erweiterung und Modernisierung der Häfen erfolgen durch die staatliche "Empresa Portuaria de Chile". Der Luftverkehr hat in den vergangenen Jahren zunehmende Bedeutung erlangt. Die größte Fluggesellschaft "Línea Aérea Nacional"/LAN bedient zwischen Arica und Punta Arenas regelmäßig alle wichtigen Städte des Landes; ferner unterhält sie Verbindungen nach südamerikanischen Ländern und den Vereinigten Staaten. Daneben bestehen private Gesellschaften.

**G e l d   u n d   K r e d i t :** Währungseinheit ist der am 29. September 1975 wieder eingeführte chilenische Peso (chil\$), neben dem die auf chilenischen Escudos (chilEsc) lautenden Geldzeichen im Verhältnis von 1 000 chilEsc = 1 chil\$ bis auf weiteres als gesetzliches Zahlungsmittel in Umlauf bleiben. Neben der Zentralbank (Banco Central de Chile), die seit Ende 1967 alle Deviseneingänge aus Auslandskrediten, -anlagen oder sonstigen Kapi-

taleinführen überwacht, besteht die durch das Bankgesetz von 1953 geschaffene Staatsbank (Banco del Estado de Chile). Ihre wichtigste Aufgabe ist die Abwicklung der Bank- und Finanzierungsgeschäfte der staatlichen Institutionen und Unternehmen.

#### Ö f f e n t l i c h e   F i n a n z e n :

Neben dem laufenden Haushalt und dem Investitionshaushalt - die beide getrennt nach einheimischer und Fremdwährung (US-\$) geführt werden - bestehen besondere Budgets der autonomen Kassen und Körperschaften. Bei den Staatseinnahmen stiegen zuletzt die Steuereinkommen schneller als geplant. Dies gilt besonders für die Einkommensteuer, die damit zur zweitwichtigsten Finanzierungsquelle nach der Mehrwertsteuer wurde. Die künftige Finanzierung der Entwicklungsaufwendungen wird wesentlich von der weiteren Gestaltung der Außenwirtschaftsbeziehungen beeinflusst (starke Abhängigkeit vom Weltmarktpreis für Kupfer).

**P r e i s e   u n d   L ö h n e :** Die seit Jahren anhaltende inflationäre Entwicklung kennzeichnet auch die Entwicklung von Preisen und Löhnen. Der Preisauftrieb hat sich jedoch 1981 beträchtlich abgeschwächt; die Lebenshaltung verteuerte sich um rd. 10 % (1980: über 30 %).

Der Index der Löhne veränderte sich in den ersten neun Monaten 1981 real um 5,4 %, in der Periode Oktober 1980 bis September 1981 real um 12,7 %. Der Index der Angestelltegehälter erhöhte sich im Zeitraum Oktober 1980/September 1981 real um 18,5 %. 1981 wurde mit einem Anstieg des Pro-Kopf-Einkommens um 2,3 % auf 2 123 \$ (in Preisen von 1980) gerechnet.

KLIMA \*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Arica 18°S 70°W 29 m	Antofagasta 24°S 70°W 94 m	Valparaíso 33°S 72°W 41 m	El Teniente 34°S 71°W 2 134 m	Puerto Montt 41°S 73°W 10 m	Cabo Raper 47°S 76°W 39 m	Punta Arenas 53°S 71°W 28 m
Monat							

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar .....	22,0	20,9	17,8	14,8	15,3	11,2	11,4
Juli .....	15,8 <sup>VIII</sup>	14,0 <sup>VIII</sup>	11,6	3,5 <sup>VI</sup>	7,7	6,0	2,1
Jahr .....	18,9	17,1	14,6	9,3	11,0	8,4	6,7

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar .....	26,4 <sup>II</sup>	24,6	21,8	.	.	14,2	15,7
Juli .....	18,5 <sup>VIII</sup>	16,7 <sup>VIII</sup>	15,1	.	.	8,7	4,5
Jahr .....	22,7	20,4	18,6	.	.	11,4	9,9

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag ( $\geq 1$  mm)

Januar .....	1	0	0 <sup>II</sup>	4 <sup>XII</sup> /1	113 <sup>II</sup> /11	143 <sup>IX</sup> /21	19 <sup>XI</sup> /5
Juli .....	0	5/1	150 <sup>VI</sup> /7	229 <sup>VI</sup> /9	275/21	241/25	42 <sup>VI</sup> /8
Jahr .....	2	12/3	511/35	1 034/53	2 182/210	2 216/261	372/75

Relative Feuchte (%), 13 Uhr

Dezember .....	61	70	61	.	.	87 - 88	64 <sup>II</sup>
Juli .....	73	73	74 <sup>V+VI</sup>	.	.		80 <sup>VI</sup>
Jahr .....	68	71	69	.	.		71

\*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1952	1960	1970	1975	1980
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG<sup>1)</sup></b>						
Gesamtfläche <sup>2)</sup> .....	km <sup>2</sup>			756 626		
Gesamtbevölkerung <sup>3)</sup> .....	1 000 JM	6 356,6	7 663,2	9 339,7	10 196,4	11 104,3a)
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km <sup>2</sup>	8,4	10,1	12,3	13,5	14,7

Ver- waltungs- sitz	Fläche  km2	29.11.1960	22.4.1970	Juni 1980	1970	1980
		Bevölkerung			Einwohner je km2	
		1 000				

Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Regionen						
Metropolitana de Santiago <sup>4)</sup>		13 808	2 448,0	3 304,0	4 264,5	239,3 308,8
De Tarapacá .....	Iquique	58 073	127,9	183,9	239,2	3,2 4,1
De Antofagasta .....	Antofagasta	125 306	223,7	264,8	313,1	2,1 2,5
De Atacama .....	Copiapó	78 268	120,8	160,4	198,7	2,0 2,5
De Coquimbo .....	La Serena	39 647	321,1	357,6	416,5	9,0 10,5
De Valparaíso 5) .....	Valparaíso	16 109	849,8	1 016,9	1 231,0	63,1 76,4
Del Libertador General Bernardo O'Higgins .....	Rancagua	18 193	457,3	520,7	567,5	28,6 31,2
Del Maule .....	Talca	30 518	585,1	650,8	706,9	21,3 23,2
Del Bío-Bío .....	Concepcion	36 824	1 125,8	1 317,5	1 473,9	35,8 40,0
De la Araucanía .....	Temuco	31 760	591,3	630,6	657,6	19,9 20,7

1) Angaben des "Instituto Nacional de Estadísticas (INE)". - 2) Ohne die von Chile beanspruchten antarktischen Gebiete (1,25 Mill. km<sup>2</sup> mit rd. 200 Personen auf Forschungsstationen). - 3) 1952, 1960 und 1970 berichtigte Volkszählungsergebnisse vom 24. April, 29. November und 22. April. Durchschnittliche jährliche Bevölkerungszunahme (in %) 1952/60: 2,2; 1960/70: 2,1; 1970/80: 1,7. - 4) Hauptstadtregion. - 5) Vor 1979: "Aconcagua".

a) JM 1981: 11 294 086 (männlich: 5 593 048, weiblich: 5 701 038); Einwohner je km<sup>2</sup>: 14,9.

Gegenstand der Nachweisung	Ver- waltungs- sitz	Fläche  km2	29.11.1960	22.4.1970	Juni 1980	1970	1980
			Bevölkerung			Einwohner je km2	
			1 000				
De Los Lagos .....	Puerto Montt	67 090	696,8	786,6	863,4	11,7	12,9
Aysén del General Carlos Ibáñez del Campo .....	Coihaique	108 999	39,4	51,7	63,4	0,5	0,6
Magallanes y Antártica Chilena 1) .....	Punta Arenas	132 034	76,2	94,0	108,7	0,7	0,8

	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
Geborene .....	je 1 000 Einw.	26,8	24,6	23,3	21,6	21,4
Gestorbene .....	je 1 000 Einw.	8,9	7,3	7,8	7,0	6,7
Gestorbene im 1. Lebensjahr ..	je 1 000					
	Lebendgeborene	82,2	57,6	56,6	50,1	40,1

	29.11.1960		22.4.1970		Juni 1980	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	% der Gesamtbevölkerung					
Bevölkerung nach Alters- gruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15 .....	41,9	.	42,1	.	32,5	16,5
15 - 30 .....	24,1	11,7	24,7	12,0	29,0	14,6
30 - 45 .....	16,8	8,2	15,9	7,7	18,8	9,3
45 - 65 .....	13,0	6,3	12,4	5,9	14,2	6,8
65 und mehr .....	4,1	1,8	4,8	2,1	5,5	2,3
	1970		1979		1980	1981

Bevölkerung nach Stadt und Land JM	1970	1979	1980	1981
in Städten .....	75,1 <sup>a)</sup>	80,6	81,1	81,6
in Landgemeinden .....	24,9 <sup>a)</sup>	19,4	18,9	18,4

Einheit	1970 2)	1973	1975	1980	
				Juni	Dezember
Bevölkerung nach ausgewählten Städten (Schätzungen) JM					
Santiago, Hauptstadt .....	1 000	2 586	3 011	3 186	3 853 <sup>b)</sup>
Viña del Mar .....	1 000	153	209	229	273
Valparaíso .....	1 000	293	250	249	266
Concepción .....	1 000	196	166	170	199
Talcahuano .....	1 000	116	170	184	186
Antofagasta .....	1 000	138	140	150	161
Temuco .....	1 000	104	127	138	156
Rancagua .....	1 000	69	99	108	129
Talca .....	1 000	88	107	115	128
Arica .....	1 000	.	103	112	116
Chillán .....	1 000	85	96	102	116
Valdivia .....	1 000	93	92	97	110
Iquique .....	1 000	.	70	73	102
		1970	1973	1974	1975
					1977

GESUNDHEITSWESEN <sup>3)</sup>		1970	1973	1974	1975	1977
Krankenhäuser .....	Anzahl	281	258	295	304	291
Staatlich .....	Anzahl	260 <sup>c)</sup>	233	256	257	235 <sup>d)</sup>
Allgemeine Kranken- häuser 4) .....	Anzahl	230	208	229	230	210
in ländlichen Gebieten 5) .....	Anzahl	64	101	118	97	82
Fachkrankenhäuser .....	Anzahl	30 <sup>c)</sup>	25	27	27	25
Tuberkulose .....	Anzahl	5	2	3	4	7
Kinderkrankheiten .....	Anzahl	6	7	8	9	6

1) Ohne die von Chile beanspruchten antarktischen Gebiete (1,25 Mill. km2 mit rd. 200 Personen auf Forschungsstationen). - 2) Angaben aus "Europa Yearbook" 1976. - 3) Angaben der WHO. - 4) Krankenhäuser, denen Fachabteilungen angeschlossen sind. - 5) Krankenhäuser mit begrenzter personeller Betreuung und Ausstattung.

a) Volkszählungsergebnis. - b) Groß-Santiago (Stadtgebiet einschl. Umlandgemeinden). Revidierte Schätzungen für 1980: 3,842 Mill. (Juni) und 3,888 Mill. (Dezember); für 1981: 3,935 Mill. (Juni) und 3,958 Mill. (September). - c) Einschl. eines Physiotherapie-Zentrums mit 88 Betten. - d) JM 1981 (nach offiziellen nationalen Angaben im öffentlichen Gesundheitsdienst): 250 Krankenhäuser mit insgesamt 34 000 Betten; 250 Beratungsstellen und 1 200 Gesundheitsposten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1975	1977
Psychiatrie .....	Anzahl	4	6	6	5	3
Traumatologie .....	Anzahl	7	3	3	3	3
Infektionskrankheiten ..	Anzahl	1	1	1	1	1
Krebs .....	Anzahl	1	1	1	1	1
Andere .....	Anzahl	6 <sup>a)</sup>	5	5	4	4
Privat .....	Anzahl	21	25	39	47	56
Allgemeine Krankenhäuser .	Anzahl	14	22	33	13	23
Gynäkologie und						
Geburtshilfe .....	Anzahl	5	3	2	10	10
Psychiatrie .....	Anzahl	1	-	4	9	11
Traumatologie .....	Anzahl	1	-	-	6	10
Andere .....	Anzahl	-	-	-	9	2
Betten in Krankenhäusern .....	Anzahl	35 861	35 170	37 208	38 319	37 758 <sup>b)</sup>
Staatlich .....	Anzahl	35 105 <sup>a)</sup>	33 828	35 381	36 247	35 651 <sup>b)</sup>
Allgemeine Kranken-						
häuser 1) .....	Anzahl	26 512	25 909	27 193	28 314	28 401
in ländlichen						
Gebieten 2) .....	Anzahl	1 443	2 517	2 909	2 418	2 175
Fachkrankenhäuser .....	Anzahl	8 593 <sup>a)</sup>	7 919	8 188	7 933	7 250
Tuberkulose .....	Anzahl	1 140	288	423	389	979
Kinderkrankheiten .....	Anzahl	1 441	1 612	1 801	1 734	1 202
Psychiatrie .....	Anzahl	4 537	4 659	4 644	4 687	3 978
Traumatologie .....	Anzahl	453	352	345	360	366
Infektionskrankheiten ..	Anzahl	154	155	148	170	160
Krebs .....	Anzahl	106	100	100	87	91
Andere .....	Anzahl	762 <sup>a)</sup>	753	727	506	474
Privat .....	Anzahl	756	1 342	1 827	2 072	2 107
Allgemeine Krankenhäuser .	Anzahl	528	1 269	1 693	622	1 017
Gynäkologie und						
Geburtshilfe .....	Anzahl	97	73	38	294	239
Psychiatrie .....	Anzahl	94	-	96	337	403
Traumatologie .....	Anzahl	37	-	-	221	365
Andere .....	Anzahl	-	-	-	598	83
		1970	1974	1975	1976	1977
Medizinisches Personal <sup>3)</sup> JE						
Ärzte .....	Anzahl	4 401	4 306	4 414	4 750	5 248
Zahnärzte .....	Anzahl	1 140	1 406	1 345	1 391	1 365
Apotheker .....	Anzahl	321	324	313	326	311
Krankenschwestern .....	Anzahl	15 434	22 276	22 838	25 604	.
voll ausgebildet .....	Anzahl	1 666	1 680	1 731	2 030 <sup>c)</sup>	2 550
Hebammen .....	Anzahl	1 000	1 342	1 377 <sup>c)</sup>	1 670 <sup>c)</sup>	1 870
		1974	1975	1976	1977	1978
Ausgewählte Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis und						
Paratyphus .....	Anzahl	4 655	6 110	6 180	11 533	.
Amöbiasis .....	Anzahl	200	192	633	319	.
Tuberkulose (alle Formen) ..	Anzahl	.	8 190	9 482	9 312	.
Diphtherie .....	Anzahl	412	428	406	593	248 <sup>d)</sup>
Keuchhusten .....	Anzahl	12 184	2 550	10 668	10 494	613 <sup>d)</sup>
Meningokokkeninfektion .....	Anzahl	22	28	37	49	37 <sup>d)</sup>
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	2 726	4 510	4 831	9 033	.
Syphilis (einschl. Spät-						
folgen) .....	Anzahl	3 922	5 252	5 722	8 247	2 395 <sup>e)</sup>
Echinococcus-Infektion .....	Anzahl	.	660	820	.	.
Grippe (Influenza) .....	Anzahl	13 968	5 473	43 558	15 828	.
		1973	1974	1975	1976	1977
Sterbefälle nach ausgewählten						
Todesursachen						
Enteritis 4) .....	Anzahl	3 224	2 894	2 356	2 069	1 902
Tuberkulose der Atmungs-						
organe .....	Anzahl	1 836	1 752	1 728	1 794	1 698
Bösartige Neubildungen 5) ..	Anzahl	10 518	10 131	10 442	10 706	10 566
Diabetes mellitus .....	Anzahl	1 004	1 126	1 094	1 107	1 141
Avitaminosen 6) .....	Anzahl	1 006	867	859	990	664

1) Krankenhäuser, denen Fachabteilungen angeschlossen sind. - 2) Krankenhäuser mit begrenzter personeller Betreuung und Ausstattung. - 3) Nur im staatlichen Gesundheitsdienst. 1978: nationale Angaben. - 4) Einschl. sonstige Durchfallkrankheiten. - 5) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 6) Einschl. sonstiger Ernährungs-mangelkrankheiten.

a) Einschl. eines Physiotherapie-Zentrums mit 88 Betten. - b) JM 1981 (nach offiziellen nationalen Angaben im öffentlichen Gesundheitsdienst): 250 Krankenhäuser mit insgesamt 34 000 Betten, 250 Beratungsstellen und 1 200 Gesundheitsposten. - c) Personen, die auf traditionelle Weise Geburtshilfe leisten. - d) 1. Hj. - e) 1. Vj.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Meningitis .....	Anzahl	441	433	429	434	380
Epilepsie .....	Anzahl	325	319	359	309	297
Bluthochdruck .....	Anzahl	880	838	977	951	856
Ischämische Herzkrankheiten	Anzahl	5 941	5 619	5 357	5 643	5 647
Sonstige Formen von Herzkrankheiten .....	Anzahl	1 899	1 431	1 445	1 959	1 750
Hirngefäßkrankheiten .....	Anzahl	5 809	5 742	5 679	5 903	5 842
Grippe (Influenza) .....	Anzahl	556	1 014	8 984	2 764	495
Pneumonie .....	Anzahl	8 634	8 437	6 748	7 541	5 654
Bronchitis, Emphysem und Asthma .....	Anzahl	1 055	1 171	982	1 102	1 027
Leberzirrhose .....	Anzahl	3 244	2 724	2 678	2 804	3 205
Nephritis und Nephrose 1) ..	Anzahl	632	668	680	687	653
Angeborene Mißbildungen ....	Anzahl	1 229	1 267	1 221	1 149	1 105
darunter:						
Spinabifida .....	Anzahl	62	72	87	59	64
Mißbildungen des Herzens ..	Anzahl	462	470	462	423	451
Geburtsverletzungen 2) .....	Anzahl	6 199	5 690	4 450	4 701	4 263
Kraftfahrzeugunfälle .....	Anzahl	1 477	1 115	932	873	905

### BILDUNGSWESEN<sup>3)</sup>

		1970	1975	1977	1978	1979
Grundschulen .....	JE Anzahl	7 387	8 461	8 304	8 210	.
Lehrkräfte .....	JE					
Grundschulen .....	Anzahl	40 823 <sup>a)</sup>	65 817	70 561	71 846	66 354
Oberschulen 4) .....	Anzahl	.	29 567	28 460	28 803	27 207
Berufsbildende Schulen ...	Anzahl	.	11 768	9 654	10 736	.
Schüler bzw. Studenten .....	JE					
Grundschulen .....	1 000	2 040,1	2 299,0	2 242,1	2 233,0	2 235,9
Oberschulen 4) .....	1 000	302,1	448,9	487,3	510,5	536,4
Berufsbildende Schulen ...	1 000	99,6	163,1	168,8	186,1	178,3
Universitäten 5) .....	1 000	78,4	149,6	131,8	131,0	127,3

Analphabeten im Alter von 10 Jahren und mehr .....

	1960	1966	1975	1980
	% der Altersgruppe			
	16,0	13,0	7,8	5,0

### ERWERBSTÄTIGKEIT

	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
Erwerbspersonen <sup>6)</sup> .....	1 000	3 124,5	3 393,2	3 384,7	3 759,2	3 815,1
in Städten .....	1 000	.	.	.	2 975,1	3 052,2
in Landgemeinden .....	1 000	.	.	.	784,1	762,9
Erwerbstätige .....	1 000	2 762,8	2 921,0	2 923,9	3 298,6	3 343,7
Arbeitslose .....	1 000	361,7	472,2	460,8	460,7	471,4
Erstmals Arbeitsuchende .....	1 000	.	.	.	106,0	103,5

	1980		1981	
	März	September	März	September
	1 000			
Erwerbstätige .....	3 253,7	3 298,6	3 395,0	3 343,7
in Städten .....	2 537,7	2 592,7	2 667,6	2 648,2
in Landgemeinden .....	716,0	705,8	727,4	695,6
nach Wirtschaftsbe- reichen				
Land- und Forstwirt- schaft, Jagd, Fi- scherei .....	587,6	581,3	620,2	603,3

1) Außer akuter Nephritis. - 2) Einschl. Regelwidrigkeit der Geburt und sonstiger durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände. - 3) Angaben der "UNESCO" (außer: "Analphabeten". - 4) "Sekundarstufe" (wissenschaftlich-humanistische und technisch-berufsbildende Schultypen). - 5) In zwei staatlichen und sechs privaten. - 6) 1977 bis 1979: Stand November. Personen im Alter von 12 und mehr Jahren. Kalkulationen des "Instituto Nacional de Estadísticas/INE". 1980 und 1981: Stand September. Personen im Alter von 14 und mehr Jahren. Kalkulationen des "Departamento de Economía de la Universidad de Chile", ausgehend von einer jährlichen Steigerungsrate der Bevölkerung von 2,4 % (geschätzt vom "INE"). Nach Angaben des ILO, Genf, ergab die Volkszählung vom 22. April 1970: 2 695 566 Erwerbspersonen.

a) Nur im Staatsdienst.

Gegenstand der Nachweisung	1980		1981	
	März	September	März	September
	1 000			
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	78,3	88,5	68,9	73,0
Verarbeitendes Gewerbe .....	598,7	531,8	604,9	513,9
Baugewerbe .....	192,7	175,5	242,8	224,7
Handel .....	516,5	553,3	538,1	577,8
Finanzwesen und Verwaltung .....	310,0	348,0	329,9	339,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung 1) .....	232,7	222,6	226,5	233,7
Sonstige Dienstleistungsbereiche .....	730,2	787,6	753,4	769,7
Kommunale und soziale Dienste .....	320,0	372,9	350,6	360,7
Nicht ausreichend beschriebene .....	6,8	9,9	10,3	8,5

Einheit		1970	1975	1977	1980	1981
Erwerbstätigkeit in Gran Santiago 2)						
Erwerbspersonen .....	JM	1 000	1 023,4	1 226,7	1 368,8	1 427,0
	JE	1 000	1 034,1	1 280,2	1 374,9	1 441,6 <sup>a)</sup>
Erwerbstätige .....	JM	1 000	951,9	1 029,5	1 190,4	1 297,9
	JE	1 000	948,8	1 041,2	1 193,9	1 289,6 <sup>a)</sup>
Arbeitslose .....	JM	1 000	71,5	197,2	178,4	129,1
Erstmals Arbeitsuchende .....		1 000	14,2	49,4	39,2	32,1
Arbeitslose .....	JE	1 000	85,4	239,0	180,9	152,0 <sup>a)</sup>
Erstmals Arbeitsuchende .....		1 000	17,2	62,3	45,2	35,0

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen .....	1975		1977		1980		1981	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	September
	1 000							
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei .....	1 029,5	1 041,2	1 190,4	1 193,9	1 188,9	1 261,0	1 297,9	1 289,6
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ...	14,0	16,5	16,2	15,8	17,9	7,3	11,6	12,7
Verarbeitendes Gewerbe	6,9	5,2	5,1	5,3	5,6	5,2	4,2	5,7
Baugewerbe .....	273,1	285,3	327,8	325,9	290,0	302,3	315,8	296,2
Handel .....	70,1	51,2	62,2	74,0	80,0	109,0	125,5	110,7
Finanzwesen und Verwaltung .....	187,6	169,3	220,0	207,9	227,6	263,4	266,5	273,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung 1) ..	111,6	111,5	125,1	122,0	129,5	142,1	129,7	138,8
Sonstige Dienstleistungsbereiche .....	86,0	92,1	90,0	88,5	87,3	85,2	88,4	96,2
Kommunale und soziale Dienste .....	277,8	306,5	342,4	354,5	349,4	343,9	351,1	350,0
Nicht ausreichend beschriebene .....	122,7	145,0	153,0	150,8	159,9	153,5	166,2	157,2
	2,5	3,5	1,6	-	1,8	2,6	5,0	5,4

1) Einschl. Einrichtungen für die öffentliche Versorgung. - 2) Angaben des "Departamento de Economía de la Universidad de Chile". Personen im Alter von 14 und mehr Jahren.

a) September.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1976	1979
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI				
BODENNUTZUNG <sup>1)</sup>				
Landwirtschaftliche Fläche	Mill. ha	16,6	17,0	17,4
bewässert .....	Mill. ha	1,2	1,3	1,3
Ackerland .....	Mill. ha	4,9	5,1	5,3
Dauerkulturen .....	Mill. ha	0,2	0,2	0,2
Dauerwiesen und -weiden ....	Mill. ha	11,5	11,7	11,9
Waldfläche .....	Mill. ha	15,4	15,4	15,4
Sonstige Fläche .....	Mill. ha	43,7	43,3	42,9
LANDWIRTSCHAFT				
Maschinenbestand <sup>1)</sup>	JE			
Schlepper .....	1 000	21,5	20,8	20,7
Mähdrescher .....	1 000	9,6	10,6	10,8
			10,9	20,7
				11,0
Verbrauch von Handelsdünger				
stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	49,9	38,1	50,0
phosphathaltig,				56,4
ber. auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .....	1 000 t	64,3	59,3	73,5
kalihaltig, ber. auf K <sub>2</sub> O ...	1 000 t	14,8	10,0	13,6
				14,4
Index der landw. Produktion <sup>1)</sup>				
Gesamterzeugung .....	1969/71 D = 100	112	103	108
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	100	90	93
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71 D = 100	113	103	109
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	100	90	93
				112
				97
				118
				97
Anbauflächen und Erntemengen				
ausgewählter landw. Erzeug-				
nisse				
Anbauflächen				
Weizen .....	1 000 ha	628,0	579,6	560,5
Hafer .....	1 000 ha	75,0	74,8	78,7
Gerste .....	1 000 ha	63,1	63,8	59,8
Reis .....	1 000 ha	35,5	32,6	47,1
Mais .....	1 000 ha	115,6	93,9	130,4
Bohnen (Hülsenfrüchte) .	1 000 ha	97,3	111,7	110,0
Linsen .....	1 000 ha	30,9	31,8	50,4
Kichererbsen .....	1 000 ha	8,3	11,0	16,8
Kartoffeln .....	1 000 ha	85,9	90,8	80,9
Zuckerrüben .....	1 000 ha	56,2	21,5	16,2
Raps .....	1 000 ha	53,7	34,4	53,9
Maravilla 2) .....	1 000 ha	10,3	20,9	21,7
Erntemengen				
Weizen .....	1 000 t	1 219,3	892,6	995,1
Hafer .....	1 000 t	123,7	92,6	150,2
Gerste .....	1 000 t	143,1	125,5	112,1
Reis .....	1 000 t	120,0	104,8	181,2
Mais .....	1 000 t	355,3	256,9	489,3
Bohnen (Hülsenfrüchte) .	1 000 t	112,4	112,1	116,3
Linsen .....	1 000 t	23,8	19,0	31,7
Kichererbsen .....	1 000 t	5,0	5,5	9,4
Kartoffeln .....	1 000 t	928,4	980,7	770,5
Zuckerrüben .....	1 000 t	2 208,4	840,4	679,5
Raps .....	1 000 t	82,7	52,0	64,6
Maravilla 2) .....	1 000 t	15,3	30,0	33,3
				966,0
				172,6
				105,0
				95,4
				405,2
				84,2
				26,8
				11,6
				903,1
				450,2
				73,4
				38,3
				686,0
				130,7
				91,4
				99,7
				518,2
				138,2
				17,7
				6,4
				1 007,3
				1 460,5
				26,9
				7,4

1) Schätzungen der FAO. - 2) Heilpflanzen zur Herstellung krampflösender Arzneimittel.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81
Andere landw. Erzeugnisse						
Pfirsiche .....	1 000 t	93,5	85,5	82,7	80,2	82,5
Zitronen .....	1 000 t	68,7	74,5	74,3	71,7	74,5
Äpfel						
Anbauflächen .....	ha	12 200	12 970	13 585	15 735	16 565
Erntemengen .....	1 000 t	150,0	175,0	210,0	245,0	299,8
Apfelsinen .....	1 000 t	48,8	50,8	50,6	49,2	54,0
Avocados						
Anbauflächen .....	ha	4 800	4 926	5 410	6 383	6 880
Erntemengen .....	1 000 t	17,3	18,8	19,4	21,7	25,3
Birnen .....	1 000 t	37,5	38,2	38,3	39,1	43,5
Weintrauben (Tafeltrauben)						
Anbauflächen .....	ha	6 900	8 405	10 890	13 656	15 935
Erntemengen .....	1 000 t	68,9	75,4	78,9	85,0	130,5
		1977	1978	1979	1980	1981
Viehbestand (30. September) <sup>1)</sup>						
Pferde .....	1 000	450	450	450	450	.
Maultiere .....	1 000	13	12	11	11	.
Esel .....	1 000	32	30	30	30	.
Rinder .....	1 000	3 427	3 487	3 575	3 664	3 724
Milchkühe .....	1 000	.	.	706	735	750
Schweine .....	1 000	924	979	1 036	1 000	1 000
Schafe .....	1 000	5 699	6 692	6 828	6 800	.
Ziegen .....	1 000	600	600	600	600	.
Hühner .....	Mill.	20	20	22	24	.
Ausgewählte tierische Erzeugn.						
Schlachtungen 2)						
Pferde .....	1 000	25	30	46	50	23
Rinder und Kälber .....	1 000	674	637	659	610	318
Schweine .....	1 000	416	485	624	697	339
Schafe und Lämmer .....	1 000	933	889	1 064	943	622
Ziegen .....	1 000	23	20	23	16	3
Fleischerzeugung 2)						
Pferdefleisch .....	1 000 t	4,9	6,2	8,8	9,5	4,1
Rind- und Kalbfleisch ....	1 000 t	173,3	164,9	167,5	162,3	87,2
Schweinefleisch .....	1 000 t	28,9	33,9	42,5	49,7	28,0
Hammelfleisch .....	1 000 t	16,3	15,3	17,7	15,5	9,3
Ziegenfleisch .....	1 000 t	0,3	0,2	0,3	0,2	0,1
Geflügelfleisch .....	1 000 t	44,2	58,6	78,9	102,0	122,0
Kuhmilch .....	Mill. l	1 003,0	975,9	953,5	1 080,0	1 274,4 <sup>a)</sup>
Hühnereier .....	Mill. St	1 021,7	1 167,2	1 217,2	1 425,0	778,4 <sup>b)</sup>
Honig .....	1 000 t	7,5	6,0	5,0	6,0	6,0
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis .	1 000 t	18,8	19,1	19,6	20,6	.
Wolle, rein .....	1 000 t	9,4	9,6	9,9	9,6	.
Rinderhäute, frisch .....	1 000 t	25,7	22,9	23,7	25,2	.
Schaffelle, frisch .....	1 000 t	4,2	3,6	4,3	4,2	.
Ziegenfelle, frisch .....	1 000 t	0,7	0,7	0,7	0,7	.
		1977	1978	1979	1980	1981
FORSTWIRTSCHAFT						
Holzeinschlag .....	1 000 m3	9 446	10 037	11 560	11 605	.
nach Nutzungsarten						
Nutzholz .....	1 000 m3	6 022	6 656	8 342	8 342	.
Brennholz, einschl.						
Holzkohle .....	1 000 m3	3 424	3 381	3 218	3 263	.
Aufforstung .....	1 000 ha	93,2	79,0	52,0	72,3	92,2
Staatliche Forstbehörde						
"CONAF" 3) .....	1 000 ha	44,6	24,9	0,4	0,2	0,2
Privater Sektor .....	1 000 ha	48,6	54,0	51,7	72,1	92,1

1) Schätzungen der FAO. - 2) Nur in Schlachthäusern, außer Geflügelfleisch; 1981: 1. Vj. -

3) "Corporación Nacional Forestal".

a) 1. Hj. - b) Januar bis Dezember.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1978	1979	1980
----------------------------	---------	------	------	------	------	------

<b>FISCHEREI</b>						
Bestand an Fischereifahr- zeugen (1. Juli) 1) .....	Anzahl	41	45	49	51	56 <sup>a)</sup>
BRT	BRT	5 594	7 963	9 500	9 929	12 307
100 - 499 BRT .....	Anzahl	41	43	47	49	52
BRT	BRT	5 594	6 671	8 208	8 637	9 181
500 - 999 BRT .....	Anzahl	-	2	2	2	4
BRT	BRT	-	1 292	1 292	1 292	3 126

		1970	1977	1978	1979	1980	1981
Fangmengen 2) .....	1 000 t	1 181	1 319	1 929	2 560	2 892	1 550
Seefische .....	1 000 t	1 082	1 205	1 813	2 428	2 700	.
für die Industrie ....	1 000 t	1 020	1 138	1 719	2 325	2 625	.
darunter:							
Stöcker (Jurel) .....	1 000 t	.	341	587	597	.	730
Sardinen .....	1 000 t	68	634	760	1 637	1 300	500
Andere Meerestiere .....	1 000 t	99	114	116	132	192	.
für die Industrie ....	1 000 t	65	76	78	88	138	.
Krustentiere .....	1 000 t	53	55	53	38	.	.
Garnelen (Langostinos) .	1 000 t	.	43	40	.	.	.
Weich- und Schalentiere ..	1 000 t	36	45	51	76	100 <sup>b)</sup>	30 <sup>b)</sup>
Seeigel u. a. (einschl. Algen) .....	1 000 t	10	14	12	17	65 <sup>c)</sup>	.
Gefangene Wale .....	Anzahl	301	55	198	99	.	.

		1970	1973	1974	1975	1976
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>						
Betriebe in der verarbeitenden Industrie 3) .....	Anzahl	1 277	1 290	1 270	1 217	1 170
darunter:						
Ernährungsgewerbe, Tabak- verarbeitung .....	Anzahl	272	294	308	297	289
Leder-, Textil- und Beklei- dungsgewerbe .....	Anzahl	317	294	281	250	232
Holzbe- und -verarbeitung ..	Anzahl	99	102	100	88	89
Chemische Industrie .....	Anzahl	82	96	90	89	89
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	Anzahl	41	36	35	35	34
Herstellung von EBM-Waren ..	Anzahl	104	100	100	97	99
Maschinenbau .....	Anzahl	68	71	73	74	74
Elektrotechnik .....	Anzahl	43	49	48	49	49
Fahrzeugbau .....	Anzahl	61	59	52	54	50
Beschäftigte in der verar- beitenden Industrie 3)4) .. D	1 000	249,8	265,0	254,0	236,4	222,9
darunter:						
Ernährungsgewerbe, Tabak- verarbeitung .....	1 000	42,6	48,7	48,7	45,5	47,4
Leder-, Textil- und Beklei- dungsgewerbe .....	1 000	58,7	60,1	56,0	48,6	43,9
Holzbe- und -verarbeitung ..	1 000	13,4	15,8	15,5	13,0	14,8
Chemische Industrie .....	1 000	13,8	17,9	17,1	16,0	15,5
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	1 000	17,7	21,0	20,0	19,1	18,7
Herstellung von EBM-Waren ..	1 000	18,1	16,5	16,3	15,1	13,8
Maschinenbau .....	1 000	12,8	14,6	14,2	13,6	12,1
Elektrotechnik .....	1 000	9,3	10,8	10,5	10,6	9,3
Fahrzeugbau .....	1 000	20,6	17,4	15,2	16,1	11,8

1) Angaben aus "Lloyd's Register of Shipping". - 2) 1981: 1. Hj. - 3) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 4) Februar/März/August/November D.

a) Außerdem 7 Schiffe mit insgesamt 16 133 BRT in den Größenklassen von 1 000 - 3 999 BRT. -

b) Muscheltiere.- c) Angelandete Algen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981 1)
Index der industriellen Produktion						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	D Juni 1976 = 100	104,8	102,2	107,0	111,8	112,5
Eisenerzbergbau .....	Juni 1976 = 100	76,1	93,2	106,8	117,3	80,7
Kupfererzbergbau .....	Juni 1976 = 100	108,1	105,6	109,5	112,9	106,7
Verarbeitende Industrie .. D	1975 = 100	115,5	124,1	133,7	141,6	117,8
Ernährungsgewerbe .....	1975 = 100	100,5	102,1	103,9	113,8	113,0
Textilgewerbe .....	1975 = 100	108,8	117,5	116,0	97,3	51,9
Chemische Industrie .....	1975 = 100	138,9	137,5	156,6	177,9	148,5
Erdöl- und Kohlederivate .	1975 = 100	107,8	122,8	128,6	123,3	139,9
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	1974 = 100	113,4	163,5	163,0	167,3	113,8
Maschinenbau (ohne elektrische Maschinen) .....	1974 = 100	187,6	125,5	165,1	142,2	68,4
		1970	1975	1979	1980	1981
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke 2).....	MW	2 143	2 620	2 950	.	.
Wasserkraftwerke .....	MW	1 067	1 462	1 480	.	.
Werke für die öffentliche Versorgung .....	MW	1 440	1 862	2 205	.	2 508
Wasserkraftwerke .....	MW	956	1 354	1 365	.	836 <sup>a)</sup>
Erzeugung von Elektrizität .	Mill.kWh	7 551	8 732	11 133	12 363	10 935 <sup>b)</sup>
"ENDESA" 3) .....	Mill.kWh	3 350	4 910	5 932	6 219	5 551
"CHILECTRA" 4) .....	Mill.kWh	1 514	1 281	2 100	2 435	2 104
Andere .....	Mill.kWh	1 686	2 541	3 102	3 709	3 280
in Wärmekraftwerken .....	Mill.kWh	3 244	2 597	4 195	.	.
in Wasserkraftwerken .....	Mill.kWh	4 307	6 135	6 939	.	.
		1977	1978	1979	1980	1981 5)
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle, brutto .....	1 000 t	1 324	1 148	957	1 024	678 <sup>c)</sup>
Eisenerz (61 % Fe-Inhalt) ..	1 000 t	7 896	9 672	11 064	10 320	4 177 <sup>d)</sup>
Manganerz (Mn-Inhalt) ....	1 000 t	18,0	23,2	25,0	27,7	14,3 <sup>e)</sup>
Kupfer, fein .....	1 000 t	1 056,2	1 035,5	1 061,0	1 067,7	1 080,0 <sup>f)</sup>
aus großen Kupferminen	1 000 t	892,0	876,5	910,2	.	893,3
aus mittl. u. kleinen Kupferminen .....	1 000 t	164,2	159,0	150,4	.	186,7 <sup>b)</sup>
Erze und Konzentrate ...	1 000 t	167,8	108,1	111,4	114,6	103,6 <sup>b)</sup>
Raffinade .....	1 000 t	676,0	749,1	781,8	810,7	639,3 <sup>b)</sup>
Blister .....	1 000 t	212,4	178,3	167,8	142,4	136,7 <sup>b)</sup>
Bleierz (Pb-Inhalt) .....	t	876	431	252	461	162 <sup>e)</sup>
Zinkerz (Zn-Inhalt) .....	t	3 918	1 814	1 847	1 134	600 <sup>c)</sup>
Molybdänerz (Mo-Inhalt) ..	t	10 938	13 196	13 560	13 668	8 246 <sup>e)</sup>
Silbererz (Ag-Inhalt) ....	t	263	255	272	299	360 <sup>f)</sup>
Golderz (Feingoldinhalt) .	kg	3 620	3 182	3 465	6 836	10 500 <sup>f)</sup>
Salpeter, brutto .....	1 000 t	564	530	621	620	545 <sup>g)</sup>
Jod .....	t	1 852	1 922	2 410	2 601	2 489 <sup>g)</sup>
Glaubersalz .....	1 000 t	30	44	69	70	55 <sup>g)</sup>
Erdöl .....	Mill. m3	1 132	999	1 202	1 950	2 500 <sup>f)</sup>
Erdgas .....	Mill. m3	6 719	6 167	5 733	5 396	.
Kalkstein .....	1 000 t	1 918	2 188	2 297	2 766	1 517 <sup>e)</sup>
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin .....	1 000 m3	1 268	1 376	1 439	1 338	.
Leuchtöl .....	1 000 m3	599	593	521	803	.
Flugturbinenkraftstoff .	1 000 m3	168	204	200	195	.
Flüssiggas .....	1 000 m3	863	918	873	887	.
Dieselöl .....	1 000 m3	1 048	1 203	1 387	1 402	.
Zement .....	1 000 t	1 140	1 203	1 357	1 583	1 266
Stahlbarren .....	1 000 t	509	574	642	695	607 <sup>g)</sup>

1) Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden: Januar/Juli D; Verarbeitende Industrie: Januar/August D. - 2) Angaben bis 1979 aus: "Yearbook of World Energy Statistics". Erzeugung von Elektrizität 1981: Januar bis September. - 3) "Empresa Nacional de Electricidad S.A." - 4) "Compañía Chilena de Electricidad S.A." - 5) Januar bis August.

a) Nur Kraftwerke: "El Abanico" (136 MW), "El Toro" (400 MW) und "Antuco" (300 MW). - b) Januar bis Oktober. - c) Januar bis September. - d) 1. Hj. - e) Januar bis Juli. - f) Januar bis Dezember. - g) Januar bis November.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981 1)
Gußeisen .....	1 000 t	427	539	611	648	472
Personenkraftwagen (Montage) .....	1 000	9,9	17,1	17,5	25,2	19,8 <sup>a)</sup>
Lastkraftwagen (Montage) .	1 000	3,2	2,9	2,6	4,1	5,2 <sup>a)</sup>
Handelsdünger stickstoffhaltig, ber. auf N .....	1 000 t	96,0	89,2	93,9	.	.
kalihaltig, ber. auf K <sub>2</sub> O .....	1 000 t	11,2	11,2	24,1	.	.
Glasscheiben .....	1 000 m <sup>2</sup>	3 568	2 999	1 987	1 966	1 098 <sup>b)</sup>
Papier .....	1 000 t	231	218	212	232	153
Bereifungen Decken .....	1 000	852	767	893	878	632
Schläuche .....	1 000	439	402	520	586	400
Reyongarn .....	t	733	645	666	750	369 <sup>c)</sup>
Reyonfasern .....	t	1 474	652	1 413	1 541	588 <sup>d)</sup>
Teigwaren .....	1 000 t	73	82	88	83	48
Zucker .....	1 000 t	403	313	240	237	157
Bier .....	1 000 hl	1 361	1 404	1 591	1 808	1 054
Zigaretten .....	Mill. St	9 502	9 860	9 988	10 510	6 215
Fischmehl .....	1 000 t	255	375	513	572	311 <sup>c)</sup>
Fischöl .....	1 000 t	57,8	75,7	108,9	111,0	56,0 <sup>c)</sup>
Fischkonserven .....	1 000 t	16,5	22,4	27,5	38,0	14,0 <sup>c)</sup>
		1977	1978	1979	1980	1981 2)
Bau- und Wohnungswesen						
Von staatlichen Einrichtungen begonnene Bauten						
Wohnungen .....	Anzahl	14 057	4 118	329	1 846	197
Hochbauten .....	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	953,0	484,5	198,6	311,9	119,1
Wohnhäuser .....	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	823,4	259,3	23,5	134,8	14,6
Handels- und Industrie- bauten .....	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	35,0	31,0	11,9	5,3	164,5
Andere Bauten .....	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	94,6	194,2	163,2	171,8	
Begonnene Bauten in 80 Städten						
Wohnungen .....	Anzahl	11 892	3 052	282	1 589	189
Hochbauten .....	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	810,9	378,3	160,6	265,4	70,7
Wohnhäuser .....	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	717,8	197,4	20,4	125,4	14,2
Handels- und In- dustriebauten ...	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	20,1	17,1	8,5	140,0	56,5
Andere Bauten ....	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	73,0	163,8	131,7		
Genehmigungen für Privat- bauten in 80 Städten						
Wohnungen .....	Anzahl	9 455	17 371	33 480	41 721	30 575
Hochbauten .....	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	1 244,6	1 932,8	2 975,3	4 031,7	2 812,7
Wohnhäuser .....	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	776,1	1 276,8	2 173,2	2 932,8	2 208,4
Handels- und Industrie- bauten .....	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	414,4	584,9	699,7	1 098,9	604,3
Andere Bauten .....	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	54,1	71,1	102,4		

1) Januar bis August. - 2) 1. Hj.

a) Januar bis November. - b) April bis August. - c) 1. Hj. - d) Januar bis Juli.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
AUSSENHANDEL NATIONALE STATISTIK <sup>1)</sup>						
Einfuhr .....	Mill. US-\$	1 533,6	1 643,0	2 034,5	2 786,3	4 217,6 <sup>a)</sup>
Ausfuhr .....	Mill. US-\$	1 648,7	2 208,5	2 138,4	2 407,8	3 764,3 <sup>b)</sup>
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-) .....	Mill. US-\$	+ 115,1	+ 565,5	+ 103,9	- 378,5	- 453,3
Einfuhr aus wichtigen Einkaufsländern						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	299,2	276,6	304,5	339,2	752,1
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	127,6	108,9	149,8	203,8	269,5
Frankreich .....	Mill. US-\$	34,6	72,7	36,4	76,5	172,8
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	47,9	49,3	58,6	58,9	122,3
Spanien .....	Mill. US-\$	30,0	20,9	46,0	82,0	114,8
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	446,8	522,8	468,4	684,2	954,3
Brasilien .....	Mill. US-\$	82,2	75,6	87,3	246,6	361,8
Iran .....	Mill. US-\$	63,0	58,4	118,3	160,5	325,1
Japan .....	Mill. US-\$	78,0	59,2	194,8	217,7	318,6
Ecuador .....	Mill. US-\$	91,3	44,7	82,0	94,4	173,5
Gabun .....	Mill. US-\$	0,0	19,1	28,9	67,9	165,9
Venezuela .....	Mill. US-\$	45,7	49,4	109,3	148,8	154,1
Ausfuhr nach wichtigen Käuferländern						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	669,8	831,0	679,5	803,1	1 419,6
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	236,2	299,8	258,1	341,7	596,9
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	134,7	136,9	112,4	118,0	155,1
Italien .....	Mill. US-\$	80,1	116,3	87,1	134,8	141,4
Belgien u. Luxemburg .....	Mill. US-\$	56,1	92,8	66,4	57,3	78,0
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	144,3	223,1	269,0	326,9	321,4
Brasilien .....	Mill. US-\$	98,0	279,7	290,0	245,0	383,5
Japan .....	Mill. US-\$	186,6	231,2	257,7	288,1	278,4
Argentinien .....	Mill. US-\$	164,6	132,7	163,5	159,7	275,6
Volksrepublik China .....	Mill. US-\$	12,6	32,0	0,0	29,5	96,6
Venezuela .....	Mill. US-\$	23,9	39,2	43,4	63,5	71,2
Südkorea .....	Mill. US-\$	5,0	13,4	31,4	34,3	64,6
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Rinder, einschl. Büffel ....	Mill. US-\$	0,0	1,0	4,5	18,2	.
Konserv. Milch .....	Mill. US-\$	0,1	1,9	4,6	16,8	.
Weizen u. Mengkorn .....	Mill. US-\$	114,0	254,2	53,3	165,2	.
Mais .....	Mill. US-\$	15,3	2,0	10,0	32,6	.
Anderer Rüben- u. Rohrzucker	Mill. US-\$	0,7	3,1	6,0	21,2	.
Kaffee .....	Mill. US-\$	6,4	13,0	16,5	18,8	.
Rohkautschuk, natürlich, synthetisch .....	Mill. US-\$	6,4	8,3	12,9	14,2	.
Rohbaumwolle .....	Mill. US-\$	17,4	28,7	30,9	39,4	.
Erdöl und Erdöldestilla- tionserzeugnisse .....	Mill. US-\$	296,8	175,5	347,6	479,2	.
Chemische Erzeugnisse .....	Mill. US-\$	164,5	127,3	188,4	247,0	.
Garne, Gewebe, Textilien ...	Mill. US-\$	12,5	16,9	49,4	.	.
Werkzeuge aus unedlen Me- tallen .....	Mill. US-\$	13,7	9,3	9,9	17,3	.
Nichtelektrische Maschinen .	Mill. US-\$	264,9	248,4	343,4	667,0	.
Elektrische Maschinen, Appa- rate u. Geräte .....	Mill. US-\$	91,6	116,7	150,4		
Fahrzeuge .....	Mill. US-\$	144,9	181,0	206,4	342,4	.
Bekleidung .....	Mill. US-\$	1,5	3,3	13,9	22,1	.
Feinmechanische, optische und fotochem. Erzeugnisse .	Mill. US-\$	24,7	24,3	33,8	.	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Krebs- u. Weichtiere .....	Mill. US-\$	6,2	12,0	20,4	35,9	.
Obst und Südfrüchte .....	Mill. US-\$	39,6	54,8	55,1	101,0	.
Hülsenfrüchte, trocken ....	Mill. US-\$	12,7	9,2	25,0	30,7	.
Fleischmehl und Fischmehl ..	Mill. US-\$	25,4	63,5	78,9	105,8	.
Holz und Kork .....	Mill. US-\$	24,5	33,2	52,2	94,4	.
Natürliches Natriumnitrat ..	Mill. US-\$	26,9	30,8	29,4	46,8	.
Eisenerze und Konzentrate ..	Mill. US-\$	88,9	106,3	106,6	79,6	.
NE-Metallerze .....	Mill. US-\$	28,3	72,2	92,0	57,0	.
Erdöl, Erdöldestillationser- zeugnisse .....	Mill. US-\$	6,1	9,3	10,7	68,4	.
Erdgas u. a. gasförmige						
Kohlenwasserstoffe .....	Mill. US-\$	8,1	25,0	46,0	5,8	.
Fluor, Brom und Jod .....	Mill. US-\$	5,4	7,5	8,4	46,8	.
Papier und Pappe .....	Mill. US-\$	36,7	48,1	38,7	154,1	.
Kupfer .....	Mill. US-\$	954,5	1 304,7	1 065,7	1 285,1	.

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ein-  
kaufsländ, Ausfuhr: Käuferland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) 1980: 5 720,0 Mill. US-\$. - b) 1980: 4 818,0 Mill. US-\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
<b>AUSSENHANDEL DER BUNDES- REPUBLIK DEUTSCHLAND 1)</b> (DEUTSCHE STATISTIK)						
Einfuhr (Chile als Herstellungsland) .....	1 000 US-\$	302 193	298 220	389 396	557 903	602 432
Ausfuhr (Chile als Verbrauchsland) .....	1 000 US-\$	91 744	163 455	192 124	268 218	275 791
Einfuhrüberschuß .....	1 000 US-\$	- 210 449	- 134 765	- 197 272	- 289 685	- 326 641
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Posi- tionen</b>						
Gemüse, Küchenkräuter und Früchte .....	1 000 US-\$	14 100	22 412	31 362	36 775	40 274
Futtermittel (ausg. Ge- treide) .....	1 000 US-\$	22 733	30 780	56 321	57 292	79 593
Kork und Holz .....	1 000 US-\$	1 096	6 472	11 481	16 558	17 383
Papierhalbstoffe und Papier- abfälle .....	1 000 US-\$	6 529	6 304	9 650	15 474	15 002
Spinnstoffe und Abfälle davon .....	1 000 US-\$	8 600	8 386	3 516	5 816	18 788
Metallurgische Erze u. Me- tallabfälle .....	1 000 US-\$	37 683	37 631	43 144	72 882	73 865
NE-Metalle .....	1 000 US-\$	196 457	167 322	206 418	331 572	329 377
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen</b>						
Spinnstoffe und Abfälle davon .....	1 000 US-\$	433	2 096	2 389	6 566	7 404
Organische Chemikalien .....	1 000 US-\$	3 874	5 772	5 573	7 379	8 854
Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben .....	1 000 US-\$	3 027	4 894	6 095	8 053	7 047
Kunststoffe, Zelluloseäther, -ester .....	1 000 US-\$	3 829	6 146	7 148	10 639	11 860
Chemische Erzeugn., a.n.g. 2)	1 000 US-\$	3 003	5 001	5 050	6 084	9 061
Metallwaren, a.n.g. 2) .....	1 000 US-\$	3 979	6 070	8 112	9 996	14 052
Kraftmaschinen u. -aus- rüstungen .....	1 000 US-\$	30 919	60 202	5 879	7 118	8 056
Arbeitsmaschinen f. beson- dere Zwecke .....	1 000 US-\$			31 621	12 902	31 191
Masch. f. verschied. Zwecke, a.n.g. 2); Teile davon ....	1 000 US-\$			21 322	38 113	27 974
Elektr. Maschinen; elektr. Teile davon .....	1 000 US-\$	10 007	12 315	8 591	12 902	16 964
Straßenfahrzeuge .....	1 000 US-\$	9 970	15 328	25 559	38 113	34 817
Mess-, Prüf-, Kontroll- instrum., App., Geräte ....	1 000 US-\$	4 549	10 486	6 808	8 735	8 225
		1976	1977	1979	1980	
<b>VERKEHR UND NACHRICHTENVERKEHR</b>						
<b>VERKEHR</b>						
<b>EISENBAHNVERKEHR</b>						
Gleislänge der Hauptbahnen ... staatlich ("Empresa de los Ferrocarriles del Estado")	km	10 819	10 555	10 100	7 472 <sup>a)</sup>	
privat .....	km	8 218	7 952	7 277	6 355	
	km	2 601	2 603	2 873	1 117 <sup>a)</sup>	
		1970	1975	1979	1980	1981
<b>Beförderungsleistungen</b>						
auf den Hauptstrecken						
Beförderte Personen .....	1 000	21 194	20 610	11 436 <sup>b)</sup>	.	.
Beförderte Güter .....	1 000 t	19 026	16 980	92 744 <sup>b)</sup>	.	.
Personenkilometer .....	Mill.	2 338	2 105	1 737 <sup>b)</sup>	1 140 <sup>c)</sup>	.
Nettotonnenkilometer .....	Mill.	2 533	1 939	12 393 <sup>b)</sup>	8 086 <sup>b)c)</sup>	.

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich. - 2) Anderweitig nicht genannt.

a) Ohne Strecken der privaten "Ferrocarril Salitrero de Taltal, S.A.". - b) Einschl. des internationalen Verkehrs der "Ferrocarril Transandino". - c) Januar bis September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1979	1980	1981
auf den Strecken der "Red Norte" und "Red Sur" 1)						
Beförderte Güter 2) .....	1 000 t	13 353	10 632	13 041	14 641	10 861
Landwirtschaftliche Erzeugnisse .....	1 000 t	1 199	1 098	881	952	847
Rinder .....	1 000 t	194	157	69	60	36
Forstwirtschaftl. und Fischereierzeugnisse ..	1 000 t	1 236	883	1 730	1 721	983
Erzeugnisse des Bergbaus	1 000 t	10 466	8 267	10 035	11 445	8 719
Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes ..	1 000 t	452	383	395	523	312
Nettotonnenkilometer .....	Mill.	1 983	1 390	1 345	1 428	1 139
		1970	1975	1977	1979	1980
<b>STRASSENVERKEHR<sup>3)</sup></b>						
Straßenlänge .....	JE km	70 549	75 320	74 897	76 677	79 867
Befestigte Straßen .....	km	7 736	9 030	9 249	9 765	9 838
Schotterstraßen .....	km	30 720	36 082	36 081	31 045	37 928
Erdstraßen .....	km	32 093	30 208	29 567	35 867	32 101
Bestand an Kraftfahrzeugen 4) .....	JE					
Personenkraftwagen .....	1 000	177,0	255,7	294,6	386,0	405,0
Taxis .....	1 000	.	18,5	17,6	34,9	.
Kraftomnibusse .....	1 000	16,0	15,6	16,6	20,1	.
Lastkraftwagen, einschl. Kleintransporter .....	1 000	134,9	153,2	164,6	183,2	188,0
Krafträder und -roller .....	1 000	28,3	48,4 <sup>a)</sup>	54,2 <sup>a)</sup>	64,1 <sup>a)</sup>	46,0
Pkw je 1 000 Einwohner ....	JE Anzahl	18,7	24,9	27,7	35,1	36,2
<b>SCHIFFSVERKEHR</b>						
Bestand an Handelsschiffen (1. Juli) 5) .....	Anzahl	134	138	143	154	172 <sup>b)</sup>
Tanker .....	1 000 BRT	307,6	386,3	406,0	536,6	614,4
	Anzahl	6	7	6	4	6
	1 000 BRT	52,3	85,0	61,1	25,5	41,1
		1976	1977	1978	1979	1980
Küstenschiffahrt						
Verladene Güter .....	1 000 t	4 345	4 683	4 741	6 329	12 103
Gelöschte Güter .....	1 000 t	3 807	4 952	4 767	6 898	9 085
Seeschiffahrt						
Verkehr über See mit dem Ausland						
Verladene Güter .....	1 000 t	15 165	13 043	12 230	12 723	13 104
Gelöschte Güter .....	1 000 t	6 848	7 288	8 541	8 894	9 330
		1970	1975	1977	1978	1980
<b>LUFTVERKEHR</b>						
Personenkilometer 6) .....	Mill.	.	1 312	1 431	1 498	.
"Linea Aérea Nacional de Chile" (LAN) .....	Mill.	839	1 308	1 428	1 476	1 872 <sup>c)</sup>
Nettotonnenkilometer 6) .....	Mill.	.	181,5	240,3	261,8	.
"Linea Aérea Nacional de Chile" (LAN) .....	Mill.	43,6	60,3	107,7	105,2	103,9 <sup>c)</sup>
Flughafen Pudahuel (Santiago) 7)						
Starts und Landungen .....	Anzahl	19 711	11 444	11 514	12 484	7 284
Fluggäste .....	1 000	789,0	721,6	894,5	903,4	613,9
Einsteiger .....	1 000	362,6	317,7	418,4	421,7	251,0
Auslandsverkehr .....	1 000	209,2	211,2	276,0	274,3	179,8 <sup>d)</sup>
Aussteiger .....	1 000	349,1	297,1	401,8	401,5	222,9
Auslandsverkehr .....	1 000	193,1	193,2	264,2	254,6	160,4 <sup>d)</sup>
Durchreisende .....	1 000	77,3	106,8	74,3	80,2	140,0

1) Strecken der "Empresa de los Ferrocarriles del Estado". - 2) 1981: Januar bis Oktober. - 3) Angaben des Internationalen Straßenverbandes (IRF), Genf. - 4) 1980: Schätzungen des IRF. - 5) Schiffe mit 100 BRT und mehr; Angaben aus "Lloyd's Register of Shipping". - 6) Linienverkehr der nationalen Fluggesellschaften, einschl. der im Ausland beflogenen Strecken; Netto-tkm einschl. Post. - 7) 1980: Flughafen "Arturo Merino Benítez" (Santiago); 1. Hj.

a) Einschl. Traktoren und Krankenwagen. - b) 1981: 182 (BRT: 563 628), dar. Tanker: 7 (BRT: 120 790). - c) 1981 (Januar bis August) Pkm: 1 517 Mill., Netto-tkm: 67,2 Mill. - d) Januar bis November Einsteiger: 328 505, Aussteiger: 315 249.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1977	1978	1980
Fracht .....	t	36 800	23 595	42 509	40 142	25 228
Empfang .....	t	21 668	9 316	21 349	18 421	9 951
Auslandsverkehr .....	t	16 275	6 534	19 697	17 179	9 209 <sup>a)</sup>
Versand .....	t	15 132	14 279	21 160	21 721	15 277
Auslandsverkehr .....	t	6 399	9 570	15 807	17 136	13 311 <sup>a)</sup>
Post .....	t	989	873	1 114	1 290	.
Empfang .....	t	670	510	696	804	.
Auslandsverkehr .....	t	591	422	643	712	.
Versand .....	t	319	363	418	486	.
Auslandsverkehr .....	t	190	227	298	320	.
		1970	1975	1978	1979	
NACHRICHTENVERKEHR						
Fernsprechanschlüsse .....	JE 1 000	354	437	483 <sup>b)</sup>	531 <sup>c)</sup>	
Rundfunkteilnehmer <sup>1)</sup> .....	JE					
Hörfunk .....	1 000	1 400	1 700	2 500	3 239	
Fernsehen ..	1 000	500	700	1 210	1 225	
		1973	1975	1976	1977	1978
REISEVERKEHR						
Grenzankünfte eingereister Auslandsgäste (Touristen)....	1 000	168,2	235,6	235,4	297,0	267,2 <sup>d)</sup>
nach ausgewählten Gebieten und Herkunftsländern						
Amerika .....	%	85,8	96,5	96,5	95,9	94,6
Argentinien .....	%	49,7	63,4	63,7	64,3	59,0
Peru .....	%	9,9	13,8	11,6	9,7	8,8
Bolivien .....	%	3,5	7,9	7,6	7,4	7,4
Vereinigte Staaten .....	%	7,9	3,9	4,6	4,8	6,6
Brasilien .....	%	3,3	2,1	3,4	4,8	6,3
Ozeanien .....	%	0,6 <sup>e)</sup>	0,9	0,9	1,6	2,8
Europa .....	%	11,9	2,4	2,2	2,2	2,4
Beherbergungsbetriebe (Hotels)	Anzahl	564	475	460	449	503
Meldende Hotels .....	Anzahl	426	429	410	394	468
Fremdenanmeldungen .....	1 000	1 329,4	1 019,3	1 042,3	1 150,8	1 201,9
Auslandsgäste .....	1 000	198,9	187,3	200,4	255,2	243,8
Fremdenübernachtungen .....	1 000	3 445,2	2 478,7	2 436,3	2 664,9	2 821,6
Auslandsgäste .....	1 000	576,4	489,2	534,1	681,6	653,5
Deviseneinnahmen .....	Mill. US-\$	37 <sup>f)</sup>	.	96	.	109 <sup>g)</sup>
		1977	1978	1979	1980	1981 <sup>2)</sup>

#### GELD UND KREDIT

##### Währung

Peso (\$) Chilenischer Peso (chil\$) = 100 Centavos

##### Bankenkurs

Ankauf .....	JE DM für 1 chil\$	0,0764	0,0542	0,0447	0,0502	0,0608
Verkauf .....	JE DM für 1 chil\$	0,0760	0,0531	0,0434	0,0492	0,0585
Ankauf .....	JE chil\$ für 1 US-\$	27,92	33,816	38,701	38,835	38,805
Verkauf .....	JE chil\$ für 1 US-\$	28,06	34,349	39,298	39,181	39,195

Kurs des Sonderziehungs- rechts (SZR) .....	JE chil\$ für 1 SZR	33,963	44,230	51,376	49,741	46,048 <sup>h)</sup>
--	---------------------	--------	--------	--------	--------	----------------------

Verbrauchergeldparität des  
chilenischen Pesos im Ver-  
hältnis zur DM nach deutschem  
Verbrauchsschema (Santiago)  
100 chil\$ = ... DM) 3) .... D

Devisenbestand .....	JE Mill. US-\$	360,1	1 013,2	1 860,5	3 037,5	3 151,8 <sup>j) i)</sup>
Goldbestand .....	JE Mill. fine troy oz 4)	1 364	1 390	1 524	1 704	1 704 <sup>j)</sup>

Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 5) .....	JE Mill.chil\$	9 340	16 386	24 894	35 625	35 615
Bargeldumlauf je Einwohner	JE chil\$	878	1 514	2 261	3 181	3 152
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 6) .....	JE Mill.chil\$	8 975	14 192	25 414	43 249	39 164
Spar- und Termineinlagen 6) .....	JE Mill.chil\$	23 061	51 394	90 579	142 810	231 570
Deviseneinlagen 6) .....	JE Mill.chil\$	4 215	5 274	5 965	9 208	8 511
Bankkredite an Private ....	JE Mill.chil\$	49 652	114 427	200 802	379 247	566 324
Zentralbank .....	Mill.chil\$	2 135	9 915	11 135	814	5 301
Geschäftsbanken .....	Mill.chil\$	47 517	104 512	189 767	378 433	561 023

1) Geräte in Gebrauch. - 2) 30. September. - 3) Neuberechnung vom März 1974 (ohne Wohnungsmiete). -  
4) 1 troy ounce = 31,103 g. - 5) Ohne Bestände der Banken. - 6) Geschäftsbanken.

a) Januar bis November, Empfang: 18 746 t, Versand: 23 061 t. - b) Dar. in Santiago: 303 318. -  
c) 1. Januar. - d) 1979: 285 000. - e) Nur Australien. - f) Dar. von europäischen Touristen: 4,7  
Mill. US-\$. - g) 1979: 127 Mill. US-\$, dar. von europäischen Touristen: 20,6 Mill. US-\$. -  
h) 30. November. - i) Oktober. - j) Außerdem SZR im Wert von 16,6 Mill. US-\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981
<b>ÖFFENTLICHE FINANZEN<sup>1)</sup></b>						
<b>Staatshaushalt<sup>2)</sup></b>						
Einnahmen .....	Mill. US-\$	2 810,7	3 511,1	5 176,6	6 997,2	8 256,1
Direkte Steuern	Mill. US-\$	634,0	789,0	1 256,0	1 656,1	7 241,0
Indirekte Steuern .....	Mill. US-\$	1 746,5	2 196,0	2 870,0	3 864,0	
Nichtsteuerliche Einnahmen .....	Mill. US-\$	77,0	195,3	210,5	500,9	1 015,1
Einnahmen aus Kupfer .....	Mill. US-\$	353,2	330,8	840,1	976,2	
Ausgaben .....	Mill. US-\$	3 035,8	3 640,6	4 830,8	6 842,1	8 256,1
Schuldendienst .	Mill. US-\$	489,4	545,8	738,3	1 352,8	345,0
Mehrausgaben (-), -einnahmen (+) ..	Mill. US-\$	- 225,1	- 129,5	+ 345,8	+ 155,1	-
<b>in Landeswährung 3)</b>						
Einnahmen .....	Mill. US-\$	2 436,4	3 150,6	4 312,8	5 989,9	7 687,6
Direkte Steuern .....	Mill. US-\$	623,7	775,5	1 244,2	1 641,1	6 760,1
Indirekte Steuern .....	Mill. US-\$	1 737,2	2 182,6	2 863,8	3 855,9	
Nichtsteuerliche Einnahmen .....	Mill. US-\$	75,5	192,5	204,8	492,9	927,5
Ausgaben .....	Mill. US-\$	2 412,0	2 965,8	4 151,4	5 663,9	7 687,6
Schuldendienst .....	Mill. US-\$	44,6	38,7	214,7	395,1	66,4
Mehreinnahmen .....	Mill. US-\$	24,4	184,8	161,4	326,0	-
<b>in Fremdwährung 4)</b>						
Einnahmen .....	Mill. US-\$	374,3	360,5	863,8	1 007,3	568,5
Direkte Steuern .....	Mill. US-\$	10,3	13,5	11,8	15,0	480,9
Indirekte Steuern .....	Mill. US-\$	9,3	13,4	6,2	8,1	
Nichtsteuerliche Einnahmen .....	Mill. US-\$	1,5	2,8	5,7	8,0	87,6
Einnahmen aus Kupfer ...	Mill. US-\$	353,2	330,8	840,1	976,2	
Ausgaben .....	Mill. US-\$	623,8	674,8	679,4	1 178,2	568,5
Schuldendienst .....	Mill. US-\$	444,8	507,1	523,6	957,7	278,6
Mehrausgaben (-), -einnahmen (+) .....	Mill. US-\$	- 249,5	- 314,3	+ 184,4	- 170,9	-
Auslandsverschuldung .....	Mill. US-\$	5 434	6 911	8 463	11 239	.
Lang- und mittelfristig ..	Mill. US-\$	4 265	5 032	5 448	5 788	.
öffentliche Auslands-schuld 5) .....	Mill. US-\$	3 673	4 494	4 893	5 068	.
Verschuldung der Zentralbank beim Internationalen Währungsfonds	Mill. US-\$	412	347	179	123	.
Direkte Schuld des Privatsektors 6) .....	Mill. US-\$	180	192	376	597	.
Kurzfristig (an den Geldmarkt) 7) .....	Mill. US-\$	369	502	655	1 332	.
Finanzkredite an den Privatsektor .....	Mill. US-\$	800	1 377	2 360	4 119	.
Deutsche Direktinvestitionen .....	JE Mill. DM	102,2	100,2	106,5	106,9	118,7 <sup>a)</sup>
<b>PREISE UND LÖHNE</b>						
<b>PREISE</b>						
Index der Großhandelspreise D Dez. 1974 = 100		1 822	2 605	3 891	5 431	5 924
Einheimische Erzeugnisse ... Dez. 1974 = 100		1 879	2 726	4 123	5 770	6 354
Landwirtschaft .....	Dez. 1974 = 100	2 415	3 253	4 936	6 676	6 857
Bergbau .....	Dez. 1974 = 100	1 459	2 205	3 751	5 776	7 062
Industrie .....	Dez. 1974 = 100	1 644	2 511	3 724	5 260	5 959
Eingeführte Erzeugnisse .... Dez. 1974 = 100		1 629	2 197	3 112	4 287	4 475
Durchschnittlicher Kupferpreis an der Londoner Metallbörse .	US-Cents/lb <sup>8)</sup>	59,29	61,89	89,83	99,17	81,62 <sup>b)</sup>

1) Kalenderjahre. - 2) 1981: Voranschlag. - 3) Umwandlung auf der Basis des gebräuchlichen US-Dollarkurses im jeweils angegebenen Jahr. - 4) 1980: vorläufige Ergebnisse. - 5) Staatlich garantierte Auslandsschuld des öffentlichen und privaten Sektors. - 6) Lieferantenkredite. - 7) Zentralbank, Staatsbank, Geschäftsbanken. - 8) 1 lb = 453,59 g.

a) JM. - b) Januar/November D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Santiago D						
Zuckerrüben .....	chil\$/t	480,49	715,17	979,67	1 266,33	2 443,50
Braugerste .....	chil\$/dt	232,70	357,00	485,33	668,83	846,25
Hafer, "rubia revuelta" ....	chil\$/dt	157,00	309,50	526,33	645,25	605,67
Teigwaren .....	chil\$/kg	6,92	11,75	16,90	21,23	29,68
Wein .....	chil\$/5 l	21,40	33,58	46,80	77,34	115,50
Hühnerfleisch .....	chil\$/kg	17,22	34,87	47,04	65,85	67,55
Trockenmilch .....	chil\$/12 kg	293,21	612,42	940,92	1 377,67	1 926,42
Kraftfahrzeugbereifungen ...	chil\$/St	1 397,46	3 603,75	5 538,08	6 672,33	8 863,00
Flüssiggas .....	chil\$/t	1 031,19	2 555,17	5 489,33	10 416,08	15 399,17
Rohöl .....	chil\$/m3	1 047,28	1 816,58	2 633,83	4 763,00	7 859,83
Zeitungspapier .....	chil\$/t	4 827,92	8 808,08	14 655,50	19 236,00	23 979,00
Karton .....	chil\$/t	5 900,50	14 846,75	21 064,00	34 704,67	44 805,00
Guano, superphosphatiert ...	chil\$/80 kg	134,94	202,58	371,92	486,83	891,08
Flüssiggaskocher .....	chil\$/St	1 124,50	2 122,25	3 018,00	4 031,25	5 852,67
Kühlschrank .....	chil\$/St	3 979,08	7 484,00	10 240,25	12 363,25	14 404,33
Textilgewebe, gekämmt .....	chil\$/m	102,49	185,92	309,50	416,42	580,42
Herrenanzug .....	chil\$/St	818,73	1 517,42	2 267,25	3 933,67	5 506,17
Herrenschuhe .....	chil\$/P	193,23	414,08	600,83	1 144,50	1 409,00
Latexfarbe .....	chil\$/gal. 1)	90,04	160,75	219,17	317,58	381,17
Pressholz .....	chil\$/m2	11,51	24,93	38,15	55,78	82,29
Schieferplatten .....	chil\$/St	33,46	70,90	89,44	114,91	148,92
Fliesen, rot .....	chil\$/St	0,99	2,31	3,89	5,98	8,41
Kupferrohr .....	chil\$/m	36,82	61,89	83,68	97,28	130,99
Nägel .....	chil\$/30 kg	311,65	516,00	789,00	1 188,92	1 395,50
Kupferkabel, elektrisch ....	chil\$/kg	60,80	88,96	119,67	224,50	270,50
		1977	1978	1979	1980	1981
Index der Verbraucherpreise D Dez. 1978 = 100		64	89	119	161	193
Ernährung .....	Dez. 1978 = 100	68	91	120	163	186
Bekleidung .....	Dez. 1978 = 100	62	88	116	148	178
Wohnung .....	Dez. 1978 = 100	57	86	121	169	208
Verschiedenes .....	Dez. 1978 = 100	62	89	118	156	195
		1976	1977	1978	1979	1980
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Santiago D						
Brot .....	chil\$/kg	3,74	7,89	13,03	19,38	25,18
Reis .....	chil\$/kg	7,33	11,02	21,24	22,13	26,89
Mehl, fein .....	chil\$/kg	8,86	16,29	24,62	32,92	39,28
Grieß .....	chil\$/kg	8,23	13,88	25,32	37,33	56,62
Bandnudeln .....	chil\$/500 g	4,69	7,86	14,30	21,59	30,83
Maismehl .....	chil\$/250 g	3,07	5,51	8,45	12,48	17,51
Rinderkeule .....	chil\$/kg	29,27	73,22	112,67	175,52	242,17
Rinderfilet .....	chil\$/kg	33,78	88,12	149,99	235,47	325,19
Rinderlende .....	chil\$/kg	31,38	79,79	129,99	202,64	272,49
Rinderroulade .....	chil\$/kg	26,42	67,06	102,62	154,25	214,53
Wurst .....	chil\$/kg	34,84	79,26	106,79	138,09	172,11
Schinken .....	chil\$/kg	67,34	151,00	245,38	300,11	436,34
Leberpastete .....	chil\$/kg	41,22	97,46	147,56	195,01	237,39
Lammfleisch .....	chil\$/kg	19,80	50,27	79,54	114,76	168,41
Schweinebraten .....	chil\$/kg	16,74	42,78	61,93	82,56	113,59
Schweinekotelett .....	chil\$/kg	25,06	66,93	97,62	136,33	189,95
Huhn, frisch .....	chil\$/kg	19,26	40,45	55,77	72,67	75,73

1) 1 gallon = 3,785 306 l.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Fisch, frisch .....	chil\$/kg	5,75	13,08	20,39	33,03	39,23
Milch, pasteurisiert .....	chil\$/l	2,82	6,51	10,56	14,64	19,62
Käse, vollfett .....	chil\$/kg	36,33	69,04	115,86	170,76	224,25
Eier .....	chil\$/St	0,84	1,58	2,09	3,23	3,69
Speiseöl, abgefüllt .....	chil\$/l	18,61	33,21	48,26	62,38	68,19
Margarine .....	chil\$/kg	27,74	50,14	74,04	95,35	113,26
Butter .....	chil\$/kg	38,42	64,03	101,07	125,75	160,89
Kartoffeln, 1. Qualität ....	chil\$/kg	2,84	4,07	5,95	12,22	12,82
Zwiebeln .....	chil\$/kg	1,27	6,92	6,80	9,90	12,98
Kopfsalat .....	chil\$/St	0,38	1,28	1,81	2,66	3,87
Kohl, weiß .....	chil\$/St	2,54	5,53	6,56	11,29	17,34
Mohrrüben .....	chil\$/Bund	2,01	4,71	6,88	12,16	14,20
Zitronen .....	chil\$/kg	2,08	9,48	6,34	9,02	28,18
Äpfel .....	chil\$/kg	3,21	10,52	14,05	17,99	24,79
Apfelsinen, für Saft .....	chil\$/kg	2,61	7,39	12,90	14,84	25,69
Bananen .....	chil\$/kg	4,95	11,36	17,01	19,28	21,73
Kichererbsen .....	chil\$/kg	14,18	22,35	39,33	52,11	55,39
Linzen .....	chil\$/kg	13,04	18,98	34,16	49,76	72,42
Bohnen .....	chil\$/kg	12,07	16,03	13,92	43,16	75,96
Zucker, granuliert .....	chil\$/kg	6,02	9,31	15,54	20,28	44,92
Tomatenmark .....	chil\$/120 g	2,39	5,19	7,18	9,74	14,08
Kochsalz .....	chil\$/500 g	0,60	1,30	2,12	2,51	3,42
Kaffee, löslich .....	chil\$/170 g	33,04	100,00	119,31	133,21	188,58
Tee .....	chil\$/kg	27,26	104,00	87,56	91,75	111,14
Wein .....	chil\$/0,7 l	9,64	19,28	30,79	47,04	60,91
Bier, Pilsener .....	chil\$/0,285 l	1,19	2,42	3,84	5,90	7,62
Pisco 1) .....	chil\$/0,665 l	24,63	41,94	69,26	99,32	137,52
		1977	1978	1979	1980	1981
LÖHNE						
Index der Löhne und Ge- hälter 2) .....	D April 1975=100	1 089	1 813	2 704	4 025	5 239
Löhne .....	April 1975=100	1 102	1 830	2 708	4 017	5 199
Gehälter .....	April 1975=100	1 075	1 792	2 693	4 021	5 260
darunter:						
Bergbau .....	April 1975=100	1 038	1 736	2 606	3 681	4 636
Verarbeitendes Gewerbe .....	April 1975=100	1 143	1 967	2 940	4 405	6 016
Öffentliche Dienstleistungen	April 1975=100	1 055	1 692	2 805	4 328	6 044
		1976	1977	1978	1979	1980
Mindesttagelohnsätze erwach- sener Arbeiter in der Landwirtschaft 3) .....	chil\$	17,81	41,44	60,45	79,97	108,25
Durchschnittliche Brutto- monatslöhne im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 4)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	chil\$	1 375	3 917	6 074	9 343	14 432
Verarbeitendes Gewerbe .....	chil\$	805	2 258	3 886	5 721	8 774
Nahrungsmittelindustrie ..	chil\$	829	2 245	3 983	5 629	8 481
Getränkeindustrie .....	chil\$	753	2 003	3 814	5 987	8 375
Tabakindustrie .....	chil\$	1 753	4 659	8 225	12 784	20 993
Textilindustrie .....	chil\$	690	1 901	3 367	4 825	6 951
Bekleidungs- und Schuh- industrie .....	chil\$	674	1 874	3 103	4 705	7 351
Holzindustrie .....	chil\$	571	1 730	3 082	4 052	6 058
Möbelindustrie .....	chil\$	762	2 094	3 477	5 618	8 940
Papier- und Papierwaren- industrie .....	chil\$	1 014	2 692	5 264	6 473	13 095
Druck- und Vervielfälti- gungsgewerbe .....	chil\$	848	2 487	4 094	6 673	9 871
Leder- und Lederwaren- industrie .....	chil\$	689	1 692	2 942	4 565	6 711
Gummiverarbeitung .....	chil\$	953	2 907	4 545	7 310	13 692
Chemische Industrie .....	chil\$	1 071	2 916	4 676	6 845	11 041
Mineralölindustrie (Raffinerien) Mineralöl- und Kohlen- verarbeitung .....	chil\$	2 634	5 781	9 226	12 098	17 647

1) Branntwein aus Pisco (Peru). - 2) Jeweils April. - 3) Einschl. Saisonarbeiter. - 4) Jeweils April; einschl. Deputat.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Verarbeitung von Steinen und Erden .....	chil\$	860	2 390	4 265	6 319	10 804
Eisen- u. Metallerzeugung .....	chil\$	1 054	3 238	5 078	8 011	12 806
EBM-Waren-Industrie .....	chil\$	941	2 477	3 870	5 807	9 011
Maschinenbau (nicht elektrotechnisch) .....	chil\$	871	2 300	4 170	6 849	9 708
Elektrotechnische Industrie .....	chil\$	719	2 242	3 933	5 249	7 807
Fahrzeugbau .....	chil\$	727	3 008	5 758	8 896	12 064
Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe .....	chil\$	657	1 620	3 276	4 350	7 828
SOZIALPRODUKT						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen .....	Mrd. chil\$	128,68	287,77	487,51	762,13	1 095,18
je Einwohner .....	chil\$	12 409	27 277	45 434	69 792	98 665
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 263	+ 124	+ 69	+ 56	+ 44
je Einwohner .....	%	+ 257	+ 120	+ 67	+ 54	+ 41
in Preisen von 1977 .....	Mrd. chil\$	261,95	287,77	311,42	337,18	359,10
je Einwohner .....	chil\$	25 260	27 277	29 023	30 877	32 351
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 3,5	+ 9,9	+ 8,2	+ 8,3	+ 6,5
je Einwohner .....	%	+ 1,8	+ 8,0	+ 6,4	+ 6,4	+ 4,8
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Mrd. chil\$	.	.	37,05	56,66	78,96
Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	Mrd. chil\$	.	.	9,63	15,24	22,98
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Mrd. chil\$	.	.	36,28	78,03	98,12
Verarbeitendes Gewerbe .....	Mrd. chil\$	.	.	109,17	155,14	226,51
Baugewerbe .....	Mrd. chil\$	.	.	20,42	33,64	55,38
Handel .....	Mrd. chil\$	.	.	80,31	133,81	199,27
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	Mrd. chil\$	.	.	26,71	38,32	53,47
Übrige Bereiche .....	Mrd. chil\$	.	.	167,93	251,29	360,50
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mrd. chil\$	128,68	287,77	487,51	762,13	1 095,18
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit .....	Mrd. chil\$	.	113,49	187,71	287,33	.
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) .....	Mrd. chil\$	.	99,26	176,77	297,65	.
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt .....	Mrd. chil\$	.	- 7,61	- 13,34	- 25,26	.
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mrd. chil\$	.	205,14	351,14	559,72	.
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen .....	Mrd. chil\$	.	41,32	67,39	97,42	.
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen .....	Mrd. chil\$	107,42	246,46	418,53	657,14	.
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt .....	Mrd. chil\$	.	+ 2,06	+ 4,21	+ 3,03	.
= Verfügbares Einkommen .....	Mrd. chil\$	.	248,52	422,74	660,17	.
Verwendung						
Privater Verbrauch .....	Mrd. chil\$	.	.	346,63	528,14	789,97
Staatsverbrauch .....	Mrd. chil\$	.	.	66,59	95,59	135,36
Anlageinvestitionen .....	Mrd. chil\$	.	.	71,59	116,47	187,87
Vorratsveränderung .....	Mrd. chil\$	.	.	+ 15,24	+ 45,69	+ 8,92
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mrd. chil\$	.	.	100,35	177,84	231,66
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mrd. chil\$	.	.	112,89	201,61	258,61
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mrd. chil\$	128,68	287,77	487,51	762,13	1 095,18

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
<b>ZAHLUNGSBILANZ</b>						
<b>Leistungsbilanz</b>						
Warenverkehr 1)						
Ausfuhr .....	Mill. SZR <sup>2)</sup>	1 833	1 873	1 965	2 969	3 616
Einfuhr .....	Mill. SZR	1 275	1 843	2 255	3 212	4 096
Saldo .....	Mill. SZR	+ 558	+ 30	- 340	- 274	- 480
Dienstleistungsverkehr						
Ausfuhr (Einnahmen) .....	Mill. SZR	224	346	441	724	1 103
Einfuhr (Ausgaben) .....	Mill. SZR	672	907	1 026	1 433	2 048
Saldo .....	Mill. SZR	- 448	- 561	- 585	- 709	- 945
Übertragungen (Salden)						
Private Übertragungen ....	Mill. SZR	+ 25	+ 65	+ 56	+ 62	+ 54
Staatliche Übertragungen .	Mill. SZR	- 3	- 4	-	-	-
Saldo .....	Mill. SZR	+ 22	+ 61	+ 56	+ 62	+ 54
Saldo der Leistungsbilanz ....	Mill. SZR	+ 132	- 470	- 869	- 921	- 1 371
<b>Kapitalbilanz (Salden)</b>						
Direktinvestitionen .....	Mill. SZR	+ 1	- 14	- 142	- 180	- 149
Portfolioinvestitionen .....	Mill. SZR	+ 5	+ 6	-	- 39	-
Sonstiger Kapitalverkehr						
Langfristiger Kapitalver-						
kehr .....	Mill. SZR	- 51	- 42	- 1 065	- 1 165	- 1 428
Kurzfristiger Kapitalver-						
kehr .....	Mill. SZR	- 14	- 445	- 349	- 358	- 848
Übrige Kapitaltransak-						
tionen 3) .....	Mill. SZR	- 46	- 33	- 11	- 6	- 58
Ausgleichsposten zu den						
Währungsreserven 4) .....	Mill. SZR	+ 55	+ 40	+ 74	+ 2	- 95
Währungsreserven 5) .....	Mill. SZR	+ 232	+ 105	+ 521	+ 815	+ 1 086
Saldo der Kapitalbilanz .....	Mill. SZR	+ 182	- 383	- 972	- 931	- 1 492
Ungeklärte Beträge .....	Mill. SZR	- 50	- 87	+ 103	+ 10	+ 121

1) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen und Ergänzungen sowie auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen. - 2) 1 SZR = 1976: 15,071 chil\$, 1977: 25,136 chil\$, 1978: 39,633 chil\$, 1979: 48,122 chil\$, 1980: 50,760 chil\$. - 3) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich. - 4) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern, sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderung der Währungsreserven. - 5) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

#### ENTWICKLUNGSPLANUNG

Die Planungsbehörde "Oficina de Planificación Nacional"/ODEPLAN untersteht unmittelbar dem Staatspräsidenten. Durchführung und Kontrolle der Projekte erfolgen durch die bereits seit 1939 bestehende staatliche "Corporación de Fomento de la Producción"/CORFO und ihre Tochtergesellschaften. Mehr als 100 Unternehmen fast aller Wirtschaftszweige befinden sich in ihrem Besitz, an zahlreichen weiteren ist sie maßgeblich beteiligt. Der CORFO flossen jährlich etwa 6 % der Gesamtausgaben aus dem Staatshaushalt zu; außerdem erhielt sie Mittel aus Anleihen bei internationalen Finanzinstituten sowie aus der bilateralen Wirtschaftshilfe des Auslandes (besonders der Vereinigten Staaten). Mit Rücksicht auf die wirtschaftsgeographische Struktur Chiles hat ODEPLAN das Land in zehn Entwicklungsregionen und in das Gebiet der Hauptstadt gegliedert. Verschiedene regionale Planungsämter "Oficinas Regionales de Planificación"/ORPLAN wurden neu eingerichtet. In der Regionalplanung soll

den nord- und südchilenischen Provinzen besondere Beachtung geschenkt werden.

Der aus Globalplanungen erarbeitete Fünfjahresplan 1956 bis 1960 sowie der Zehnjahresplan 1961 bis 1970 konnten nur teilweise durchgeführt werden. Haupthindernisse waren finanzielle Schwierigkeiten (besonders die fortschreitende Inflation) und die Rückschläge durch schwere Naturkatastrophen. Hauptziele des Fünfjahresplanes 1967 bis 1971 waren: Durchführung einer Landreform, Erweiterung der Anbauflächen, Intensivierung der Agrarproduktion (u. a. Bau von Bewässerungsanlagen), Erforschung weiterer Eisen- und Kupfererzorkommen, Ausbau der Schwefelgewinnung, Förderung der Industrialisierung und Ausbau des Verkehrswesens.

Der in Aussicht genommene Fünfjahresplan 1972 bis 1976 wurde aus innenpolitischen Gründen nicht in Kraft gesetzt. Die Entwick-

lungspolitik wurde stattdessen mit Jahresplänen gesteuert. Neben den dringenden Problemen (Sicherung der Versorgung, Milderung von Arbeitslosigkeit und Inflation) sah die Junta vor allem die Reprivatisierung (außer dem "Großen Kupferbergbau"), die Gewinnung von ausländischem Kapital für wichtige Investitionen, und die Beseitigung der Großstadt-Slums als nächstliegende Aufgaben an.

1979 wurde vom Nationalen Planungsbüro/ODEPLAN eine Fortschreibung des Entwicklungsplanes vorgenommen, der nunmehr den Zeitraum 1979/84 umfaßt. Der Plan geht von einer Fortsetzung der bisherigen Wirtschaftspolitik aus, wobei die weitere Integration der Wirtschaft in den Weltmarkt und die Nutzung von komparativen Kostenvorteilen angestrebt werden soll. Im einzelnen ist eine Senkung der Inflationsrate auf rd. 10 % sowie eine Steigerung der jährlichen Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts von rd. 8 % geplant. Neben der Senkung des Anteils der öffentlichen Investitionen, die während der Planperiode vor allem auf den Ausbau der Elektrizitätsversorgung, das Verkehrswesen und den Kupferbergbau gerichtet sein sollen, wird eine verstärkte Beteiligung des Privatsektors angestrebt. Die privaten Investitionen sollen vorwiegend in der Landwirt-

schaft einschl. Fischerei, in Industrie, Bergbau und im Verkehrssektor getätigt werden. Die geplanten öffentlichen Investitionen sollen sich auf 9,07 Mrd. US-\$ belaufen. Anfang 1980 wurde ein Sozialprogramm erstellt, das die Lebensbedingungen der ärmsten Bevölkerungsschicht verbessern soll (58 % der Bevölkerung von Groß-Santiago konnten 1978 ihren Kalorienbedarf nicht decken). Vorgesehen waren hierfür Investitionen von 150 Mill. US-\$. Die Regionalentwicklung soll während des Zeitraums 1982/89 mit Investitionen in Höhe von 5,12 Mrd. US-\$ gefördert werden, wobei mit 32 % der größte Anteil auf die Region Groß-Santiago entfallen soll. Die Investitionsbereiche umfassen den Wohnungsbau, das Gesundheitswesen, Energie, Bergbau und Industrie.

Die wirtschaftliche Lage war 1981 von Rezessionserscheinungen geprägt, die eine Abschwächung der Konjunktur zur Folge hatten. Die Zuwachsraten des Bruttoinlandsprodukts, die 1980 bei 6,5 % lag, wird für 1981 mit 4,5 % angegeben, wobei wie 1980 die höchsten Zuwachsraten auf die Bauwirtschaft (13 %) entfielen während der Bergbau- und der Landwirtschaftssektor stagnierten. Die Inflationsrate, die 1980 noch 31 % betrug, konnte 1981 auf rd. 10 % gesenkt werden.

#### QUELLENHINWEIS\*)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
República de Chile, Instituto Nacional de Estadísticas, Santiago	Compendio estadístico 1980
	Anuario estadístico 1976
	Demografía 1975
	Población 1975-80
	Informativo estadístico
Dirección de Promoción de Exportaciones Pro Chile, Santiago de Chile	Export directory/Directorio de la Exportación Chile 1981
Sociedad Nacional de Agricultura, Santiago	Boletín de mercado
Banco Central de Chile, Santiago	Boletín mensual
	Memoria anual 1980
Chilenisches Generalkonsulat, Wirtschaftsabteilung, Hamburg	Chile. Wirtschaftsbericht 1980/1981

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

# ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1980		<u>Mill. DM</u>
		829,9
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) <sup>1)</sup>		<u>Mill. DM</u>
		526,4
a) Zuschüsse (nicht rückzahlbar)		410,4
b) Kredite und sonst. Kapitaleleistungen		116,0
darunter:		
Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1980		<u>Mill. DM</u> 492,5
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.		400,3
b) Sonstige Zuschüsse (z. B. Humanitäre Hilfe)		10,0
c) Finanzielle Zusammenarbeit		82,1
2. Leistungen der privaten Wirtschaft insgesamt		<u>Mill. DM</u> 303,5
a) Kredite und Direktinvestitionen		241,4
b) Öffentl. garantierte Exportkredite (Netto-Zuwachs)		62,1
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1980		<u>Mill. US-\$</u> 1 217,97
darunter:		
Vereinigte Staaten		<u>Mill. US-\$</u> 887,96
Bundesrepublik Deutschland		120,73
Frankreich		31,40
		= 85,4 %
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1980		<u>Mill. US-\$</u> 468,61
darunter:		
Inter-American Development Bank		<u>Mill. US-\$</u> 178,42
Weltbank		117,37
UN		82,66
		= 80,8 %

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite und sonstige Kapitaleleistungen zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuschüsse. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).



WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN CHILEN  
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER AMERIKANISCHER LÄNDER \*)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorienversorgung 1977	je Einwohner/Tag	Lebenserwartung bei Geburt 1979	Einwohner je planmäßiges Krankenhausbett 1)	Alpha-beten an der Bevölkerung (15 und mehr Jahre) 2)	eingeschriebenen Schüler an der Bev. im Grundschulalter 1978	Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt 1979	landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1980	Energieverbrauch 1979 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 4)	Pkw	Fernsprechan-schlüsse	Fernsehempfangsgeräte	Brutto-sozialprodukt 1979 zu Marktpreisen je Einwohner
Land	Anzahl	% des Bedarfs	Jahre	Anzahl	%			kg SKE 3)	%	Anzahl		US-\$		
Argentinien ....	3 347	126	70	176 (71)	94 (76)	110 <sup>a)</sup>	13	13	2 038	23 (78)	96 (75)	90 (77)	177 (77)	2 280
Bolivien .....	1 974	83	50	526 (75)	63 (76)	86	17	50	470	1 (75)	7 (77)	9 (73)	8 (77)	550
Brasilien .....	2 562	107	63	264 (74)	76 (76)	88	11	38	1 062	33 (79)	54 (76)	41 (77)	98 (77)	1 690
Chile .....	2 656	109	67	277 (76)	88 (70)	118	8	19	1 193	10 (77)	28 (77)	48 (77)	68 (76)	1 690
Costa Rica .....	2 550	114	70	261 (75)	90 (76)	107 <sup>a)</sup>	19	35	842	19 (78)	32 (76)	72 (77)	77 (77)	1 810
Dominikanische Republik .....	2 094	93	61	351 (73)	67 (76)	96	19	56	515	9 (79)	16 (76)	26 (76)	33 (76)	990
Ecuador .....	2 104	92	61	495 (73)	77 (76)	108	15	45	654	2 (77)	7 (75)	29 (77)	45 (77)	1 050
El Salvador ....	2 051	90	63	597 (76)	62 (76)	79	28	50	351	33 (78)	11 (74)	19 (77)	35 (77)	670
Guatemala .....	2 156	98	59	457 (73)	46 (73)	64	26	55	251	17 (77)	13 (76)	10 (73)	23 (77)	1 020
Haiti .....	2 100	93	53	1 037 (76)	23 (71)	58	41	67	66	33 (77)	4 (76)	4 (77)	3 (77)	260
Honduras .....	2 015	89	58	598 (75)	60 (76)	85	32	63	248	9 (77)	6 (76)	7 (76)	14 (77)	530
Jamaika .....	2 660	119	71	257 (74)	95 (70)	98	7	21	1 390	57 (78)	56 (73)	54 (77)	58 (77)	1 240
Kolumbien .....	2 364	102	63	530 (75)	81 (73)	124	29	27	938	19 (77)	14 (76)	56 (77)	74 (77)	1 010
Kuba .....	2 720	118	72	235 (76)	96 (76)	122	.	23	1 148	0 (75)	8 (76)	33 (77)	83 (77)	1 410
Mexiko .....	2 654	114	66	863 (74)	82 (76)	116	10	36	1 673	26 (77)	42 (77)	59 (77)	84 (77)	1 590
Nicaragua .....	2 446	109	56	474 (76)	90 (76)	85	29	43	455	16 (78)	16 (73)	19 (77)	43 (77)	660
Panama .....	2 341	101	70	268 (76)	78 (70)	88	16	35	947	12 (78)	37 (76)	90 (77)	116 (77)	1 350
Paraguay .....	2 824	122	64	694 (75)	84 (76)	85	31	49	251	13 (76)	4 (75)	14 (76)	20 (77)	1 060
Peru .....	2 274	97	58	463 (75)	80 (76)	112	10	37	737	7 (77)	18 (77)	26 (77)	50 (77)	730
Uruguay .....	3 036	114	71	235 (76)	94 (76)	105	13	12	1 274	42 (78)	45 (76)	95 (77)	126 (77)	2 090
Venezuela .....	2 435	99	67	342 (76)	82 (76)	106	6	18	3 055	1 (78)	80 (75)	60 (76)	120 (77)	3 130

\*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichungen hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 2) Les- und Schreibkundige. - 3) Steinkohleneinheit. - 4) SITC - Pos. 5 bis 8.

a) 100 % übersteigende Anteile begründen sich aus der Erfassungsmethode nach Unterrichtsstufen, wobei z.T. Schüler miteinfaßt werden, die nicht zur entsprechenden Altersgruppe gehören.

Quellen: FAO Production Yearbook 1979 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1978 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNFSCO Statistical Yearbook 1980 (Schüler; Informationswesen); UNCTAD, Handbook of International Trade and Development Statistics, Supplement 1980 (Außenhandel); World Bank Atlas 1980 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators; Weltbank: Weltentwicklungsbericht 1981.

Anmerkung: Abweichende Angaben in den anderen Tabellenteilen des vorliegenden Länderkurzberichts basieren auf Daten hier nicht aufgeführten, z.B. nationaler, Quellen.